



## Longevity: Investieren in ein langes Leben

Der onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund investiert weltweit in Unternehmen, die vom demografischen Wandel profitieren könnten.

» Seite 12

### Aktiv investieren

Flexibel auf das Marktgeschehen in einer Welt im Wandel reagieren.

» Seite 18

### Gezielt auf Europa setzen

Europäische Aktien tragen zur Diversifikation und Rendite bei.

» Seite 22

### Unsichere Aussichten?

Memory Express Airbag Zertifikate können eine Antwort sein.

» Seite 26

# Taktisch clever am US-Markt punkten

## US Sector Rotation Strategy

Nutzen Sie das volle Potenzial der größten Volkswirtschaft der Welt! Mit dem UC US Sector Rotation Strategy Index investieren Sie in die je nach Marktlage aussichtsreichsten Sektoren der USA – flexibel und automatisch dank der Expertise unserer Produktexpert:innen.

[onemarkets.de/us-sector-rotation](https://onemarkets.de/us-sector-rotation)

onemarkets by





**Markus Bilger**  
Leiter Anlageprodukte  
onemarkets Team

>> [redaktion.onemarkets@unicredit.de](mailto:redaktion.onemarkets@unicredit.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die ersten sechs Monate von „Trump 2.0“ waren geprägt von einer Vielzahl lauter Ankündigungen: von kurzfristigen Fristverlängerungen bei Zollverhandlungen über Drohungen, Fed-Chef Jerome Powell abzusetzen, bis hin zur vagen Aussicht auf eine höhere Besteuerung ausländischer Investorinnen und Investoren im Rahmen des sogenannten „One Big Beautiful Bill Act“. Auch wenn vieles davon bislang folgenlos blieb, hat es Spuren an den Finanzmärkten hinterlassen. Vor allem die überraschende Ankündigung neuer Zölle Anfang April führte zu starken Kursschwankungen. Die Nervosität an den Märkten war deutlich zu spüren.

In der vorliegenden Ausgabe des onemarkets Magazins beleuchten die Expertinnen und Experten des Group Investment Strategy Teams die aktuelle Lage an den Kapitalmärkten. Sie analysieren mögliche Szenarien für die kommenden Monate und zeigen auf, welche Anlagestrategien in diesem Umfeld sinnvoll sein könnten.

„*Unser Ziel ist es, erstklassige Anlagelösungen anzubieten.*“

Anders als Donald Trump lassen wir unseren Ankündigungen Taten folgen. Zugegeben, dieser Vergleich ist mit einem Augenzwinkern zu verstehen. Dennoch freuen wir uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir die onemarkets-Fondspalette konsequent weiterentwickelt und ausgebaut haben. Unser bestehendes Angebot an Renten-, Misch- und Aktienfonds wurde kürzlich um vier spannende Fonds ergänzt:

- Den onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund, der es Anlegerinnen und Anlegern ermöglicht, am Megatrend „Langlebigkeit“ zu partizipieren.
- Den onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund und den onemarkets UC Equity Sectors Fund, die dem Wunsch nach global ausgerichteten Fonds mit einer höheren Aktienquote nachkommen.
- Und last but not least den onemarkets UC European Equity Stars Fund, der gezielt auf europäische Unternehmen mit ausgeprägten Nachhaltigkeitsmerkmalen setzt.

Wir sind überzeugt, dass diese neuen Produkte interessante Impulse für Ihr Portfolio liefern können, und freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft mit innovativen Investmentlösungen zu begleiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Markus Bilger

### In eigener Sache

Sie lesen bereits das onemarkets Magazin, wollen aber noch mehr zu den Kapitalmärkten erfahren?

Unsere **onemarkets Newsletter** versorgen Sie regelmäßig mit aktuellen Marktanalysen, Trends und wertvollem Wissen – damit Sie auch im hektischen Alltag keine wichtigen Informationen verpassen.

Die Anmeldung ist völlig unverbindlich und kostenlos. Sie können sich jederzeit wieder abmelden.

Testen Sie es doch einfach mal!

>> **Newsletter abonnieren**

**10** Die Zollpolitik der USA hält die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte in Atem. Philip Gisdakis zeigt mögliche Folgen auf und erläutert, wie man sich in diesem Umfeld positionieren kann.



**12** Die steigende Lebenserwartung eröffnet zukunftsorientierten Unternehmen neue Chancen. Anleger:innen können an dieser Entwicklung partizipieren.



**26** An den Kapitalmärkten herrscht derzeit eine angespannte Stimmung. Memory Express Airbag Zertifikate sind speziell für ein solches Umfeld konzipiert.



**18** Um trotz der Marktunsicherheiten erfolgreich zu sein, ist eine flexible Strategie gefragt. Aktiv gemanagte Fonds können dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

# Inhalt 3 | Juli 2025



## News & Services

- 6 Stockers Börsencheck**  
UniCredit-Aktienstrategie Christian Stocker zeigt auf, warum gerade jetzt die Zeit der europäischen Nebenwerte anbrechen könnte.
- 8 Stillstand? Nicht bei onemarkets!**  
Chicco Di Stasi, Kapitalmarktexperte bei UniCredit, analysiert die Auswirkungen aktueller Marktentwicklungen auf Anlegerentscheidungen und stellt die neuesten Anlageprodukte von onemarkets vor.



## Interview

- 10 „Die Titelauswahl ist wichtiger als die reine Allokation“**  
Philip Gisdakis, Chief Investment Officer Germany, analysiert die aktuelle Lage an den Märkten und erläutert unter anderem, welche Auswirkungen mögliche US-Zölle haben könnten.



## Titelthema

- 12 Longevity: Investieren in ein langes Leben**  
Der demografische Wandel hat weitreichende Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft. Während viele Bereiche vor großen Herausforderungen stehen, eröffnen sich für Anlegerinnen und Anleger vielversprechende Chancen.



## Strategie & Investment

- 18 Aktiv investieren in einer Welt im Wandel**  
Während passive Investments lediglich den Basiswert abbilden, ermöglicht aktives Management mehr Flexibilität. Dies kann gerade in turbulenten Zeiten interessant sein.
- 22 Gezielt investieren in Europa**  
Europäische Aktien haben zuletzt ihr Potenzial als starker Depotbaustein unter Beweis gestellt. Der onemarkets UC European Equity Stars Fund setzt gezielt auf vielversprechende Unternehmen aus Europa.
- 26 Unsichere Aussichten? Express-Zertifikate mit Memory-Mechanismus und Airbag können weiterhelfen**  
Mit Memory Express Airbag Zertifikaten lassen sich im aktuellen Marktumfeld Renditechancen wahren.
- 28 onemarkets Fund – kundenorientiert, streng überwacht und einzigartig**  
Die Fonds von onemarkets Fund und die jeweiligen Strategien auf einen Blick.



## onemarkets TV

- 30 Sehen, was wichtig ist. Besuchen Sie uns auf YouTube:**

» onemarkets TV  
by UniCredit



## Neuemissionen

- 31 Aktuelle Zeichnungsprodukte**  
Juli / August 2025



## Hinweise

- 33 Funktionsweisen**  
Details zu den vorgestellten Produkten
- 34 Impressum**
- 35 Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss**



**Christian Stocker**  
Leitender Aktienstrategie,  
UniCredit Bank GmbH

### Stockers Börsencheck

## Small und Mid Caps auf der Überholspur: Europas Nebenwerte im Fokus

Nach vier Jahren der Underperformance gegenüber Large Caps gibt es bei europäischen Small- und Mid-Cap-Aktien Anzeichen einer kräftigen Erholung. Die Aussichten für diese kleineren Unternehmen sind vielversprechend, da sie in einem sich verbessernden wirtschaftlichen Umfeld ihr Potenzial entfalten können. Angesichts steigender Wachstumsraten in Europa, einer positiven Anlegerstimmung und attraktiver Bewertungen dürften Small und Mid Caps in den kommenden Quartalen die Large Caps in den Schatten stellen.

### Warum Small und Mid Caps jetzt brillieren

Small- und Mid-Cap-Unternehmen profitieren von mehreren Schlüsselfaktoren, die sie in Zeiten wirtschaftlichen Aufschwungs besonders attraktiv machen. Erstens bieten sie ein höheres Wachstumspotenzial als ihre größeren Pendanten. Während Large-Cap-Unternehmen oft stabile, aber geringere Wachstumsraten aufweisen, können kleinere Unternehmen neue Marktchancen schnell ergreifen und ihre Geschäftstätigkeit flexibel skalieren. Diese Agilität ermöglicht es ihnen, überproportional von einem wachsenden Wirtschaftsumfeld zu profitieren.

Zweitens sind Small und Mid Caps oft stärker auf ihre heimischen Märkte fokussiert. Dadurch sind sie weniger betroffen von US-Zöllen und ideal positioniert, um von der Belebung der Binnennachfrage in Europa zu profitieren, die wir für 2026 erwarten.

Drittens sind Small- und Mid-Cap-Aktien derzeit attraktiv bewertet. Im Vergleich zum STOXX® Europe 600 weisen sie einen ungewöhnlich hohen Abschlag bei ihren Kurs-Gewinn-Verhältnissen (KGV) auf. Dieser Bewertungsvorteil, kombiniert mit einer wachsenden Risikobereitschaft der Anlegerinnen und Anleger, könnte die Nachfrage nach diesen Aktien ankurbeln.

### Flexibilität und Innovation als Treiber

Die Flexibilität kleinerer Unternehmen ist ein entscheidender Vorteil. Ohne die bürokratischen Hürden großer Konzerne können sie schnell auf Marktveränderungen reagieren und innovative Produkte oder Dienstleistungen einführen. Besonders in Nischenmärkten oder aufstrebenden Branchen wie Technologie und Gesundheitswesen erzielen sie oftmals höhere Renditen für das investierte Kapital.

Zudem haben Small und Mid Caps in den letzten zwei Jahren trotz eines schwachen wirtschaftlichen Umfelds in Europa überraschend starke Gewinnsteigerungen erzielt. Dies liegt u. a. an ihrer teilweise höheren

### Stockers Börsencheck

Christian Stockers Aktienmarktseinschätzungen gibt es regelmäßig auch online:

>> [onemarkets.de/stockers-boerschencheck](https://onemarkets.de/stockers-boerschencheck)

Produktivität, Flexibilität und der Fokussierung auf Nischenmärkte. Während Large Caps oft von ihrer internationalen Ausrichtung abhängen, können kleinere Unternehmen mit disruptiven Technologien oder innovativen Geschäftsmodellen punkten.

### Ausblick: Chancen im wirtschaftlichen Aufschwung

Die Aussichten für Small und Mid Caps werden durch makroökonomische Entwicklungen gestützt. Die für 2026 und darüber hinaus geplanten fiskalpolitischen Maßnahmen in Deutschland, die sich durch europaweite Ausschreibungen auch positiv auf die gesamte EU auswirken, dürften besonders binnenwirtschaftlich orientierten Unternehmen zugutekommen. Zudem verbessern sich die Kreditbedingungen in einem wachsenden Wirtschaftsumfeld, was kleinen Unternehmen den Zugang zu Kapital erleichtert. Dies ermöglicht Investitionen in Expansion, Forschung und Entwicklung oder Akquisitionen, die ihr Wachstum weiter beschleunigen.

### Grünes Licht für Small und Mid Caps

Europäische Small- und Mid-Cap-Aktien haben zuletzt deutlich an Attraktivität gewonnen. Ihre Flexibilität, ihr Wachstumspotenzial und ihre attraktiven Bewertungen machen sie zu einer spannenden Anlageoption in einem sich erholenden Wirtschaftsumfeld.



## Zertifikate Award Austria: Erfolg in Serie für onemarkets by UniCredit

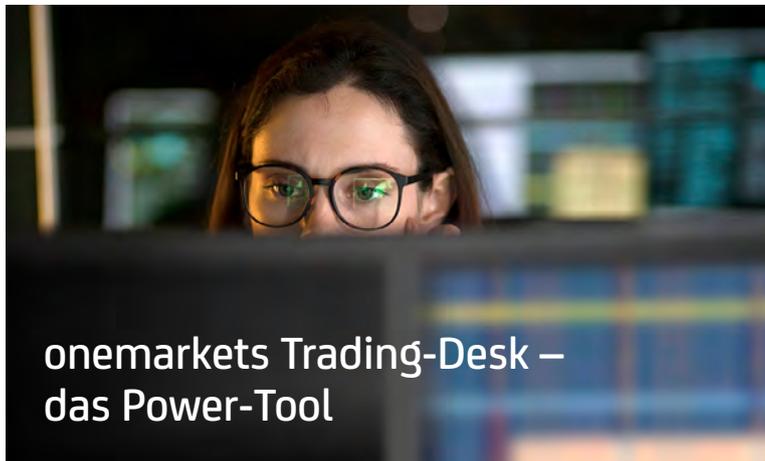
Am 03. Juni 2025 wurden in Wien zum 19. Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria verliehen. Eine kompetente und unabhängige 20-köpfige Fachjury aus Assetmanagern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalistinnen und -journalisten beurteilte die Qualität der Serviceleistungen und Anlagekonzepte der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind.

Das Zertifikate Forum Austria und sein Partner, das ZertifikateJournal, vergaben Awards in insgesamt elf Kategorien. In sieben davon konnte onemarkets by UniCredit einen Preis gewinnen.

### Alle Platzierungen

- Aktienanleihen: 1. Platz
- Index- & Partizipations-Zertifikate: 1. Platz
- Express-Zertifikate: 2. Platz
- Primärmarktangebot: 2. Platz
- Bonus-Zertifikate: 3. Platz
- Jury-Gesamtpreis: 3. Platz
- Publikumspreis – Info & Service: 3. Platz





## onemarkets Trading-Desk – das Power-Tool

Der Handel mit Wertpapieren ist vielschichtig. Häufig nutzen Anlegerinnen und Anleger verschiedene Internetseiten oder Trading-Services als Informationsquellen. Wieso aber kompliziert, wenn es auch einfach geht? Mit dem onemarkets Trading-Desk steht Börseninteressierten ein professionelles, kostenloses Tool zur Verfügung, das gezielt auf die Bedürfnisse aktiver Anlegerinnen und Anleger zugeschnitten ist. Ob Sie Märkte analysieren, Watchlisten pflegen oder gezielt nach Handelschancen suchen – der Trading-Desk unterstützt Sie mit leistungsstarken Funktionen, darunter Realtime-Kurse sowie der Trader-Wingman, der die Märkte rund um die Uhr überwacht. Sobald dieser potenzielle Trading-Chancen erkennt, werden Sie sofort per Signal benachrichtigt. Mit nur einem Klick öffnet sich ein Live-Chart, in dem Sie die Analyse vertiefen, zusätzliche Indikatoren nutzen und passende Handelsmöglichkeiten suchen können.

Dank der nahtlosen Verfügbarkeit auf PC, Laptop oder Smartphone bleiben Sie jederzeit flexibel und stets informiert. Besonders praktisch: Ihre bestehenden Watchlisten sind auch unterwegs über die App immer zugänglich – so behalten Sie Ihre Favoriten im Blick, egal wo Sie gerade sind.

[» Zum onemarkets Trading-Desk](#)



## iPhone 16 Pro gewinnen: Geben Sie uns Ihre Stimme!

Im Rahmen des Deutschen Zertifikatepreises werden auch in diesem Jahr die besten Emittenten auf dem deutschen Markt bewertet und ausgezeichnet. Die Grundlage dafür bilden eine Service-Studie, die Umsätze der jeweiligen Produkte der Emittenten, die Einschätzung einer Fachjury sowie eine Publikumsabstimmung.

**Bis zum 11. August läuft die Abstimmung zum Deutschen Zertifikatepreis 2025.**

**Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein iPhone 16 Pro verlost. Wir freuen uns über Ihre Stimme für die UniCredit!**

[» Jetzt hier abstimmen](#)



### Das Steuerthema

## Aktuelles für Kapitalanleger:innen

Von Thomas Wagner, Steuerberater

Während die Vorbereitungen für eine umfangreiche Erweiterung der Meldepflichten von Banken im Zusammenhang mit deutschen Dividenden ab 2027 und von Kryptodienstleistern im Zusammenhang mit dem Handel von Kryptowährungen ab 2026 in vollem Gange sind, gibt es zur Abgeltungsteuer selbst eher überschaubare Neuigkeiten. So sollen die Banken bei Anleger:innen, deren Einkünfte den Grundfreibetrag nicht übersteigen und die bei ihrer Bank eine sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung eingereicht haben, ab 2026 einen am Jahresende verbleibenden Verlust in das Folgejahr vortragen.

Damit entfällt die gegebenenfalls erforderliche Abgabe einer Einkommensteuererklärung ausschließlich für Zwecke der Verlustfeststellung. • Weiterhin wurden im Sinne des Bürokratieabbaus die starren Vorgaben zur Ersatzsteuerbescheinigung abgeschafft. Bisher mussten Anleger:innen schriftlich versichern, dass die Originalsteuerbescheinigung verloren gegangen ist. Dies ist entfallen und es kann bei Bedarf jetzt einfach eine Zweitschrift bestellt werden. • Bereits seit einiger Zeit müssen die Banken die Berichtigung von Steuerbescheinigungen elektronisch der Finanzverwaltung anzeigen und dabei die geänderten An-

gaben übermitteln. Die Rücksendung der ursprünglichen Steuerbescheinigung ist nicht mehr erforderlich. Die Finanzämter können anhand der übermittelten Daten betroffene Steuerbescheide automatisch ändern. • Wie zuvor erwähnt, enthält ein Gesetzesentwurf neue Regelungen zur Mitteilung von Transaktionen mit Kryptowerten. Deutschland setzt damit ab 2026 eine EU-Richtlinie um, mit der Sorgfalts- und Meldepflichten für Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen eingeführt werden. Die Finanzbehörden sollen hierdurch mehr Informationen für die Besteuerung der Einkünfte aus Kryptowerten bei betroffenen Anleger:innen erhalten. Das Verfahren soll an die bereits etablierten Meldungen zum Finanzkonten-Informationsaustausch angelehnt werden. •

Fragen zu den jeweiligen Themen beantwortet Ihnen Ihre Steuerberatung.



# Stillstand? Nicht bei onemarkets!



Die Produktmarke „onemarkets“ stand ursprünglich für die europaweite Expertise der UniCredit im Bereich strukturierter Produkte. In den vergangenen Jahren hat sich das Profil jedoch deutlich weiterentwickelt. Neben Zertifikaten umfasst das Angebot inzwischen auch eine wachsende Zahl von Investmentfonds. Diese Fondspalette deckt eine breite Vielfalt an Anlageklassen und Themen ab. Die Fondsportfolios werden entweder von Gesellschaften der UniCredit-Gruppe\* oder von ausgewählten, erfahrenen Fondspartnern verwaltet. Im Gespräch mit onemarkets erklärt **Chicco Di Stasi**, Head of Group Investment Product Solutions und Head of Equity & Credit Sales and Trading, welche neuen Anlageprodukte zuletzt hinzugekommen sind und warum das Produktsortiment laufend erweitert wird.

**onemarkets:** Herr Di Stasi, wir freuen uns, dass Sie mit uns über die aktuellen Marktentwicklungen und die jüngsten Neuerungen bei onemarkets sprechen. Welchen Einfluss hatten die letzten Monate auf die Entscheidungen der Anlegerinnen und Anleger?

**Chicco Di Stasi:** In diesem Jahr haben wir ein klares Beispiel dafür erlebt, wie Volatilität, also plötzliche Marktbewegungen, ein Risiko für Anlageentscheidungen darstellen kann. Das Thema Zölle und die wachsende geopolitische Unsicherheit führten im April zu einem deutlichen Anstieg der Volatilität: So erreichte der VIX-Index, der die Marktbewegungen des US-amerikanischen Leitindex S&P 500® misst, 52 Punkte. Inzwischen ist er wieder zurückgegangen und stabilisiert sich bei etwa 17 Punkten. Wann immer Märkte wirtschaftliche oder geopolitische Instabilität erleben, kann die Volatilität zunehmen.

Diese plötzlichen Bewegungen sorgen zwangsläufig für Unruhe bei den Kundinnen und Kunden und genau hier kommen die Beratung und der Wert der Vermögensverwaltung ins Spiel. Die Mission der UniCredit ist es, so nah wie möglich an ihren Kundinnen und Kunden zu sein. Dank unserer internen Expertise bieten wir Lösungen, die auf Marktbewegungen reagieren, indem sie z. B. Rückgänge teilweise abfedern und so den Anlegerinnen und Anlegern auch in unsicheren Zeiten diversifizierte Anlagemöglichkeiten bieten. Unser methodischer Ansatz basiert auf der strukturellen Bedeutung von Aktien, nutzt die Expertise und Präsenz unserer Beraterinnen und Berater und konzentriert sich auf die Solidität und Stabilität der angebotenen Produkte. So haben wir kürzlich unser Angebot an Zertifikaten mit 100-prozentigem Kapitalschutz erweitert. Neu dabei sind nun auch Basiswerte wie Gold und, für professionelle Kundinnen und Kunden,



sogar Bitcoin. Zudem haben wir unser Engagement im Bereich der Private Markets ausgebaut, die sich durch eine geringere Anfälligkeit für Kursschwankungen auszeichnen. Nicht zuletzt haben wir auch unser Portfolio von onemarkets-Fonds weiterentwickelt.

**onemarkets: Auf welche Art von Anlagelösungen haben Sie Ihr Angebot ausgeweitet?**

**Di Stasi:** Unsere Aufgabe im Assetmanagement ist es, mit passenden und innovativen Lösungen auf die sich wandelnden Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen. Ein gutes Beispiel dafür ist der gestiegene Bedarf an Kapitalschutz. Heute bieten wir eine Auswahl verschiedener kapitalgeschützter Zertifikate – auch auf alternative Basiswerte wie Gold. Die Entscheidung, Kapitalschutz mit der Chance auf Wertzuwachs zu kombinieren, war besonders wichtig in einem Umfeld erhöhter Unsicherheit, in dem der US-Dollar spürbar an Stärke verloren hat und alternative Anlageklassen an Bedeutung gewinnen.

**onemarkets: Welche anderen Lösungen wurden eingeführt?**

**Di Stasi:** Das Fondsangebot von UniCredit onemarkets wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den Trends an den Finanzmärkten und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden. Die wichtigste Entscheidung haben wir im Aktienbereich getroffen: Wir haben unser Angebot an Aktienfonds um die beiden Themen „Europäische Stars“ und „Langlebigkeit“ erweitert, die wir im aktuellen Umfeld für grundlegend wichtig halten. Der **onemarkets UC European Equity Stars Fund** investiert z. B. in europäische Wertpapiere, die von UniCredit als Equity Stars bewertet werden. Europäische Aktien werden derzeit mit einem Bewertungsabschlag gegenüber amerikanischen Aktien gehandelt, was potenziell eine Chance für unsere Kundinnen und Kunden darstellen könnte. Darüber hinaus hat sich der STOXX® Europe 600 für Euro-Anlegerinnen und -Anleger seit Jahresbeginn besser entwickelt als der MSCI All Countries World Index und der S&P 500®. Auf makroökonomischer Ebene könnte die europäische Wirtschaft von strukturellen Impulsen durch deutlich höhere Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung profitieren.

Der **onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund** setzt hingegen auf globale Aktien, die vom demografischen Wandel profitieren – einem Makrotrend, der belegt, dass die Bevölkerung alle zehn Jahre im Schnitt um zwei Jahre altert. Der Blick auf die Aspekte Nachhaltigkeit und Zukunft der Generationen



**Chicco Di Stasi**

*Head of Group Investment Product Solutions und Head of Equity & Credit Sales and Trading*

.....  
untermauert unsere Präferenz für globale Aktien. Diese Perspektive sieht heute ganz anders aus als in der Vergangenheit. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, das Management dieses Fonds an Fidelity zu übertragen. Denn Fidelity steht im aktiven Austausch mit dem Longevity Observatory. Dieses leistungsstarke Instrument wurde vom britischen National Innovation Centre for Ageing (NICA) entwickelt und ist aus einer gemeinsamen Idee von UniCredit und Fidelity International hervorgegangen. Das Observatory liefert tiefgreifende Einblicke in Langlebigkeitstrends und verdeutlicht, wie eine Vermögensverwaltung innerhalb einer offenen Architektur neue Chancen eröffnen kann.

**onemarkets: Können Sie uns noch etwas über die nächsten anstehenden Planungen sagen?**

**Di Stasi:** Ich kann nur sagen, dass wir uns kontinuierlich und konsequent dafür einsetzen, innovative Anlagelösungen zu entwickeln, die Stabilität und Wachstum für Vermögen bieten. Dazu nutzen wir alle Kompetenzen, die uns die Zusammenarbeit mit ausgewählten Fondspartnern bietet, und kombinieren sie auf einzigartige Weise mit unserer Finanzkompetenz. Es wird also viele weitere Entwicklungen geben. Unser Ziel ist es, allen unseren Kundinnen und Kunden eine Produktvielfalt zu bieten. Die Reise hat gerade erst begonnen.

**onemarkets: Herr Di Stasi, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.**

.....  
Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

\*Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind, d. h. Schoellerbank Invest AG, Structured Invest S.A., UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. und ZB Invest Ltd.

**Mehr Infos zu den Fonds:**

onemarkets UC European Equity Stars Fund

» ab Seite 22

onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund

» ab Seite 12

# „Die Titelauswahl ist wichtiger als die reine Allokation“

Zölle zählen seit Wochen zu den dominierenden Themen an den Kapitalmärkten – und ein Ende ist vorerst nicht in Sicht. Selbst wenn konkrete Maßnahmen beschlossen werden, dürften die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen noch lange spürbar bleiben. Im Gespräch erläutert **Philip Gisdakis**, Chief Investment Officer Germany der UniCredit Bank GmbH, mit welchen Auswirkungen er rechnet und welche Konsequenzen sich daraus für die Finanzmärkte ergeben könnten. Darüber hinaus gibt er Einblicke in seine bevorzugte Anlagestrategie angesichts des derzeitigen Marktumfelds.

**onemarkets:** Herr Gisdakis, vielen Dank, dass Sie sich wieder Zeit für unsere Fragen nehmen. Wir leben derzeit ja in einer spannenden Zeit. Wie schätzen Sie die Lage der US-Wirtschaft ein? Und wie sind die Aussichten für Europa?

**Philip Gisdakis:** Dank der soliden Finanzlage der privaten Haushalte und Unternehmen haben sich beide Volkswirtschaften als widerstandsfähig gegenüber dem Schock durch die Zölle erwiesen. Für die Vereinigten Staaten bestätigen wir unsere Prognose eines BIP-Wachstums von 1,5 Prozent für dieses Jahr. Dies ist zwar eine deutliche Verlangsamung gegenüber 2024, eine harte Landung ist jedoch nicht zu befürchten. Der leichte Rückgang der Wirtschaftstätigkeit im ersten Quartal dieses Jahres ist hauptsächlich auf einen starken Anstieg der Importe durch Unternehmen zurückzuführen, die vor Inkrafttreten der Zölle ihre Lagerbestände aufgefüllt haben. Die Nachfrage ohne Berücksichtigung der Lagerbestände hat sich recht gut gehalten, auch wenn der private Konsum an Schwung verloren hat. Da der Arbeitsmarkt weiterhin positive Signale sendet, gehen wir davon aus, dass die Abwärtsrisiken für das Wirtschaftswachstum in den USA kontrollierbar bleiben.

In der Eurozone wurde das BIP-Wachstum im ersten Quartal durch den starken Anstieg der Exporte in die Vereinigten Staaten „aufgebläht“. Eine Korrektur ist bereits im Gange und die kommenden Monate werden für Exporteure schwierig, da sie neben den Zöllen und der Unsicherheit auch mit der Aufwertung des Euro zu kämpfen haben werden. Auch hier sehen wir jedoch keine besonderen Rezessionsrisiken. Die Beschäftigungsdynamik bleibt positiv und die Kaufkraft der privaten Haushalte verbessert sich weiter. Die Zins-



senkungen der EZB schaffen günstigere Finanzierungsbedingungen und haben bereits zu einer positiven Wende auf dem Hypothekenmarkt geführt. Das BIP der Eurozone dürfte in diesem Jahr um etwa 1 Prozent wachsen. Die positiven Auswirkungen des deutschen Infrastrukturplans und der höheren Militärausgaben werden sich jedoch erst im Laufe des Jahres 2026 voll entfalten.

**onemarkets:** Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der Inflation?

**Gisdakis:** Die Inflationsdaten der letzten Monate waren sowohl in den USA als auch in der Eurozone moderat. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich die Entwicklungen in den kommenden Monaten unterscheiden werden. In den USA werden die Zollerhöhungen letztlich so hoch sein, dass sie nicht vollständig von den Unternehmen aufgefangen werden können. Bislang haben wir keine nennenswerten Auswirkungen auf die Verbraucherpreise

beobachtet, was vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass die starken Lageraufbauten vor Inkrafttreten der Zölle es den Unternehmen ermöglicht haben, den Zeitpunkt, zu dem die höheren Importkosten an die Kundschaft weitergegeben werden, hinauszuzögern. In den Sommermonaten dürfte sich die Inflation bei den Gütern beschleunigen, möglicherweise sogar deutlich, sodass die Gesamtinflation über dem Fed-Zielwert von 2 Prozent liegen wird.

In der Eurozone hingegen ist die Inflation bereits wieder auf 2 Prozent zurückgegangen und dürfte sich in absehbarer Zeit um diesen Wert stabilisieren. Wie die jüngsten Prognosen der EZB zeigen, könnten die Risiken sogar nach unten tendieren, da für 2026 eine durchschnittliche Inflation von 1,6 Prozent erwartet wird. Verschiedene Faktoren werden dazu beitragen, den Inflationsdruck in der Eurozone einzudämmen: die Aufwertung des Euro, das moderate Wirtschaftswachstum, der Rückgang



der Nominallöhne und der Import billiger chinesischer Waren, die nach alternativen Absatzmärkten zum US-Markt suchen.

**onemarkets:** Welche Entscheidungen der US-Notenbank (Fed), der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bank of Japan (BoJ) in Bezug auf die Geldpolitik erwarten Sie in naher Zukunft?

**Gisdakis:** Die Fed verhält sich zurückhaltend. Solange der Arbeitsmarkt stabil bleibt, kann die US-Notenbank weitere Daten abwarten, um die Auswirkungen der Zölle auf die Inflation zu bewerten, bevor sie ihre Geldpolitik neu ausrichtet. Im September könnte sich das Fenster für eine Zinssenkung öffnen, sofern die Verbraucherpreise keine deutlichen Anzeichen einer Beschleunigung zeigen. Wir sehen Spielraum für zwei Senkungen um jeweils 25 Basispunkte in den nächsten zwölf Monaten auf 4 Prozent.

In der Eurozone hat die EZB signalisiert, dass der Zinssenkungszyklus fast abgeschlossen ist. Wir erwarten nach wie vor eine letzte Senkung um 25 Basispunkte im September, wenngleich die Hürde für einen solchen Schritt nach den Äußerungen von EZB-Präsidentin Lagarde bei der letzten EZB-Sitzung höher liegt. Die Lockerungsphase dürfte dann mit einem Einlagensatz von 1,75 Prozent enden.

In Japan wird die BoJ die Auswirkungen der US-Zölle und der jüngsten Spannungen bei den Langfristzinsen bewerten wollen, bevor sie eine weitere Zinserhöhung vornimmt. Wir rechnen bis Ende des Jahres mit einer weiteren Anpassung der Geldmarktzinsen, wahrscheinlich um 25 Basispunkte auf 0,75 Prozent, da die Inflation über dem Zielwert bleibt und sich die Lohnentwicklung seit einiger Zeit in einem Aufwärtstrend befindet.

**onemarkets:** Ist das wiedererwachte Interesse an den europäischen Märkten taktischer Natur oder langfristig ausgerichtet?

**Gisdakis:** Zu Beginn des Jahres haben die europäischen Aktienmärkte sicherlich auch bedeutende Zuflüsse von internationalen Akteuren verzeichnet. Diese haben wahrscheinlich ihre globalen Portfolios neu ausgerichtet und den Anteil der amerikanischen Märkte reduziert, deren rela-



**„Aktuell funktioniert die Kombination aus Anleihen und Aktien wieder und sorgt für Stabilität bei den Gesamtrenditen des Portfolios“**

*Philip Gisdakis*

*Chief Investment Officer Germany,  
UniCredit Bank GmbH / HypoVereinsbank*

tives Gewicht aufgrund der konstant höheren Renditen im Vergleich zu anderen Regionen gestiegen war.

Nun sind wir wieder in einem Umfeld angelangt, in dem die Titelauswahl auf den europäischen Märkten wichtiger ist als die reine Allokation. Die Renditeunterschiede zwischen den Sektoren seit Jahresbeginn sind beträchtlich: 30 Prozent Performance trennen den besten vom schlechtesten Sektor. Daher bleibt die Wahl des Unternehmens, des Sektors und des Themas der entscheidende Faktor. Wir konzentrieren uns weiterhin auf den Finanz- und den Industriesektor. Ersterer profitiert von der wiedergewonnenen Solidität der Bilanzen und dem stetig wachsenden Anteil der Margen aus Dienstleistungen. Letzterer wird von den Erwartungen einer wirtschaftlichen Erholung getragen, die durch den epochalen Aufschwung der deutschen Fiskalpolitik unterstützt wird.

**onemarkets:** Wie diversifiziert man seine Investments in einem Umfeld mit Licht und Schatten?

**Gisdakis:** Aktuell funktioniert die Kombination aus Anleihen und Aktien wieder und sorgt für Stabilität bei den Gesamtrenditen des Portfolios. Euro-Staatsanleihen, Investment-Grade-Unternehmensanleihen sowie Schwellenländeranleihen in Hartwährungen mit Währungsabsicherung als Satellitenanteil bieten attraktive Nominalrenditen bei gleichzeitig begrenzter Kursvolatilität.

Aktienportfolios müssen global ausgerichtet bleiben, wobei der Fokus mit 60 Prozent auf den USA liegt und der Rest gleichmäßig auf Europa und die Schwellenländer verteilt sein sollte. US-Unternehmen behalten ihren Wettbewerbsvor-

teil, der sich aus ihrer globalen Präsenz, ihrer beispiellosen Flexibilität und ihrer Fähigkeit, die besten Köpfe der Welt anzuziehen, ergibt. Nicht zu vergessen sind auch die Präsenz und die Bedeutung des Technologiesektors, der nach wie vor unser bevorzugtes langfristiges Anlagethema ist. In Europa suchen wir nach globalen Branchenführern, die nicht unter dem schwachen Konjunkturzyklus leiden und mit einem Abschlag bewertet sind. In den Schwellenländern positionieren wir uns breit, insbesondere in Asien, um den Anteil am künftigen Wachstum zu sichern, der sich gemäß der neuen multipolaren geopolitischen Ordnung abzeichnet.

**onemarkets:** Was bereitet Ihnen zurzeit am meisten Sorge und worauf hoffen Sie?

**Gisdakis:** In den USA beobachten wir aufmerksam, ob ein anhaltender Abschwung an den Märkten die Kaufbereitschaft der wohlhabenderen Verbraucherinnen und Verbraucher untergraben könnte, die in den letzten Jahren dank stark gestiegener Aktien- und Immobilienpreise von einem besonders positiven Vermögenseffekt profitiert haben. Sollte diese Konsumentengruppe vorsichtiger werden und ihre Sparquote deutlich erhöhen, wären negative Auswirkungen auf den Konsum und das Bruttoinlandsprodukt unvermeidlich. Was den Handelskrieg betrifft, so besteht die Hoffnung, dass die Verunsicherung mittlerweile ihren Höhepunkt erreicht hat und die Verhandlungen in eine positive Richtung gehen werden.

**onemarkets:** Herr Gisdakis, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



# Longevity: Investieren in ein langes Leben

Longevity bzw. Langlebigkeit bedeutet mehr, als nur länger zu leben. Es geht um Lebensqualität, soziale Teilhabe und finanzielle Sicherheit. Der demografische Wandel bedeutet dabei nicht nur gesellschaftliche Herausforderungen, sondern eröffnet auch ganz neue wirtschaftliche Chancen.

Wenn heute über Longevity gesprochen wird, denken viele zunächst an spektakuläre Selbstexperimente wie die des US-amerikanischen Tech-Unternehmers Bryan Johnson. Mit streng durchgetakteten Tagesplänen, Dutzenden Nahrungsergänzungsmitteln und regelmäßigen Bluttransfusionen versucht er, den Alterungsprozess systematisch aufzuhalten, und hat damit große mediale Aufmerksamkeit erregt. Solche radikalen Ansätze bedienen zwar die Faszination am ewigen Leben, greifen aber zu kurz. Denn Langlebigkeit bedeutet weit mehr als nur den Kampf gegen Falten oder Zellverfall. Sie umfasst die Frage, wie Menschen nicht nur länger, sondern auch gesünder, sicherer, aktiver und erfüllter leben können. Dies betrifft auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen, die für ein langes Leben notwendig sind.

Noch nie zuvor hatten Menschen weltweit die Aussicht auf ein so langes Leben wie heute. Erstmals in der Geschichte teilen dabei fünf Generationen gleichzeitig die Ressourcen unserer Gesellschaften und unseres Planeten. Bis 2050 wird sich die Zahl der über 65-Jährigen weltweit nahezu verdoppeln<sup>1</sup> – ein demografischer Umbruch historischen Ausmaßes, der alle Lebensbereiche tiefgreifend verändern wird. Der Ruhestand, einst als Abschluss des Erwerbslebens gedacht, wird zunehmend zur dritten Lebensphase: aktiv, engagiert und selbstbestimmt. Die steigende Lebenserwartung stellt traditionelle Lebens- und Arbeitsmodelle infrage, eröffnet aber zugleich enorme Chancen für Innovation, wirtschaftliches Wachstum und sozialen Fortschritt.

Gleichzeitig sinken weltweit die Geburtenraten. Besonders drastisch in den entwickelten Volkswirtschaften. Regionen, die einst hohe Fertilitätsraten aufwiesen, verzeichnen heute historische Tiefstände. In Westeuropa ist die durchschnittliche Geburtenrate seit 1950 von 2,5 auf 1,4 Kinder pro Frau gefallen. In China sank sie von fast 6 auf 1,0. Selbst in Lateinamerika liegt sie inzwischen mit 1,8 Kindern deutlich unter dem Reproduktionsniveau.

Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie zentral das Ziel einer gesunden Langlebigkeit geworden ist. Angesichts schrumpfender jüngerer Erwerbsbevölkerungen stehen Volkswirtschaften vor der Aufgabe, neue Wege zu finden, um Innovationskraft, Produktivität und Wohlstand langfristig zu sichern. Unternehmen und Staaten sind gefordert, Strategien zu entwickeln, die ältere Menschen stärker einbinden – als Arbeitskräfte, Konsumenten und aktive Mitglieder der Gesellschaft.

Der tiefgreifende demografische Wandel eröffnet Anlegerinnen und Anlegern neue Perspektiven. Unternehmen, die sich frühzeitig auf die Bedürfnisse einer



„Wir müssen alles ändern – von der Gesundheitsbildung über die Hardware wie Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen bis hin zur Software mittels der Einführung einer viel stärker individualisierten medizinischen Versorgung.“

Stefano Bison  
CEO, Humanitas Medical Care

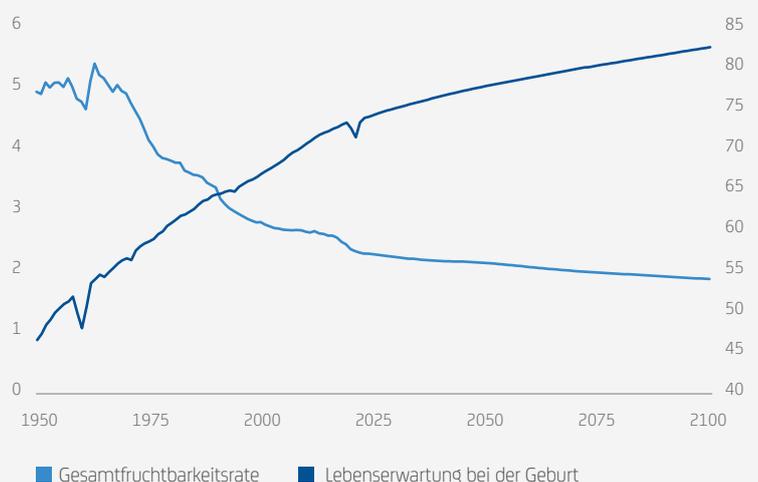
alternden Gesellschaft ausrichten, können von einer stetigen Nachfrage, widerstandsfähigen Geschäftsmodellen und soliden Wachstumsaussichten profitieren. Welche Entwicklungen dabei besonders interessant sind, zeigen wir im Folgenden.

### Langlebigkeit nicht ohne Lebensqualität

Mit der steigenden Lebenserwartung wächst auch das Risiko, dass sich der allgemeine Gesundheitszustand der Menschen alterungsbedingt verschlechtert. Während für die durchschnittliche weltweite Lebenserwartung von 2022 bis 2050 ein Anstieg um 4,5 Jahre prognostiziert wird, nimmt die sogenannte gesunde Lebenserwartung im gleichen Zeitraum lediglich um 2,6 Jahre zu – von 64,8 auf 67,4 Jahre.<sup>2</sup> Die Lücke zwischen Lebens- und Gesundheitszeit wird also größer.

Vor allem chronische Erkrankungen, Pflegebedürftigkeit und psychische Belastungen nehmen im Alter zu – mit erheblichen gesellschaftlichen und finanziellen Folgen. „Menschen über 65 machen 25 Prozent der Bevölkerung aus, verursachen aber rund 70 Prozent der Gesundheitsausgaben“, erklärt Stefano Bison, CEO von Humanitas Medical Care. „Ein Großteil die-

### Lebenserwartung vs. Gesamtfruchtbarkeitsrate weltweit



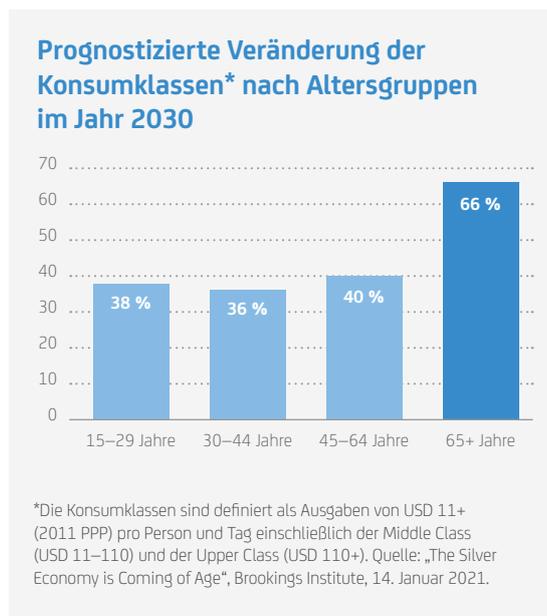
Quelle: United Nations World Population Prospects, 2024

ser Kosten entfällt auf Behandlungen – nicht auf die Prävention.“ Um den Zugewinn an Lebensjahren sinnvoll nutzen zu können, müssen Gesundheitssysteme weltweit ihren Fokus neu ausrichten: weg von der reaktiven Versorgung, hin zu präventiven, ganzheitlichen Ansätzen.

Dabei gewinnen sektorübergreifende Kooperationen zunehmend an Bedeutung. Denn kein Akteur kann die Herausforderungen einer Langlebigkeitsgesellschaft allein bewältigen. Gefragt sind integrierte Lösungen, bei denen Gesundheitsdienstleister, Technologieunternehmen, Versicherer und Kommunen gemeinsam an der Zukunft arbeiten. Innovationen wie Wearables (z. B. Smartwatch, Fitnesstracker) mit speziellen Gesundheitsfunktionen, KI-gestützte Diagnosesysteme oder digitale Pflege- und Präventionsangebote leisten dabei einen zentralen Beitrag. Ebenso entscheidend ist der Zugang zu Bewegung. Zahlreiche Studien zeigen, dass regelmäßige körperliche Aktivität eine der wirksamsten Maßnahmen ist, um die Gesundheit im Alter zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen.

**Konsum im Wandel der Zeit**

Mit dem demografischen Wandel verändert sich auch das Konsumverhalten spürbar. Die wachsende Gruppe der über 65-Jährigen verfügt nicht nur über mehr Freizeit, sondern häufig auch über vergleichsweise hohe Kaufkraft und setzt zunehmend andere Prioritäten als jüngere Generationen. Die sich wandelnde Nachfragedynamik aufgrund der alternden Bevölkerung wird einer Vielzahl von Branchen wie z. B. Tourismus, Technologie und Healthcare zugutekommen.



Schon jetzt gibt es zahlreiche Unternehmen, die sich auf eine ältere Kundschaft vorbereiten. Sie entwickeln Strategien, die nicht nur eine größere Gruppe älterer Verbraucherinnen und Verbraucher ansprechen, son-

dern auch Produkte und Dienstleistungen, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten sind. Statt schneller Trends und kurzfristiger Reize stehen Qualität, Zuverlässigkeit und Service im Mittelpunkt. Mögliche Produkte sollen intuitiv bedienbar, langlebig und vertrauenswürdig sein.

**Mehr Leben, mehr Freizeit**

Mit der steigenden Lebenserwartung gewinnen Menschen nicht nur Jahre, sondern auch die Freiheit, ihr Leben neu zu gestalten. Seit 1770 hat sich die weltweite Lebenserwartung mit 28,7 auf 72,6 Jahre mehr als verdoppelt – ein Zuwachs von über 40 Jahren oder rund 180.000 Stunden.<sup>3,4</sup>

In diesem Zusammenhang verändert sich insbesondere die Bedeutung von Freizeit. Laut der „American Time Use Survey (ATUS) 2023“ verbringen Menschen über 65 Jahre in den USA im Durchschnitt täglich mehr als sieben Stunden mit Freizeitaktivitäten, was einer Jahresgesamtzeit von fast 2.600 Stunden entspricht. Zum Vergleich: Zwischen dem 15. und 65. Lebensjahr werden derzeit etwa 5,15 Stunden pro Tag für Freizeit- und Sportaktivitäten aufgewendet. Hochgerechnet auf ein langes Leben ergeben sich Hunderttausende Stunden, die für Erholung, Kreativität und soziale Bindungen genutzt werden können. Langlebigkeit schafft somit nicht nur neue Lebensphasen, sondern auch eine Kultur, in der Freizeit zu einem zentralen Element einer erfüllten Lebensgestaltung wird.

Davon können zahlreiche Branchen profitieren. Tourismus, Wellness, Sport, Bildung, Kultur und Unterhaltung gewinnen ebenso an Bedeutung wie technologiegestützte Freizeitangebote, die ältere Menschen aktiv einbinden.

**Lebensräume für ein langes Leben**

Auch im Immobilienbereich wird deutlich, wie stark sich die Bedürfnisse im Alter wandeln. Ältere Menschen bevorzugen oft kleinere, barrierefreie Wohnungen, wünschen sich gleichzeitig aber mehr Kontakt zu Familie und Freunden. Seniorenwohnanlagen werden daher immer gefragter. Sie bieten nicht nur einen Ort zum Wohnen, sondern auch eine Gemeinschaft, in die man sich einbringen kann.

Laut Nic Palmarini vom britischem National Innovation Centre for Ageing (NICA) möchten viele Menschen im Alter nicht nur in einem Haus, sondern in ganzen Dörfern zusammenleben, in denen sie gemeinsam alt werden können.

Immobilienentwickler integrieren daher zunehmend intelligente Technologien, die beispielsweise dabei helfen können, Stürze oder gesundheitliche Probleme zu erkennen. Dies kann dazu beitragen, gesundheitliche Risiken durch die Anfälligkeit im Alter zu reduzieren.



**„Gesundes Altern hat mehr mit der Breite des Lebens zu tun als mit seiner bloßen Länge – und genau hier liegt die Chance für Unternehmen.“**

*Nic Palmarini  
Director, UK National Innovation Centre for Ageing*

**Länger leben, anders vorsorgen**

Kaum eine Branche ist so stark vom demografischen Wandel betroffen wie der Finanzsektor – von der Altersvorsorge über das Asset Management bis hin zu Versicherungen und Bankdienstleistungen. Die steigende Lebenserwartung verändert die Rahmenbedingungen grundlegend.

Besonders stark unter Druck geraten dabei die staatlichen Rentensysteme. Sie basieren auf dem Umlageprinzip und wurden zu einer Zeit entwickelt, in der deutlich mehr Menschen im Erwerbsleben standen als im Ruhestand. Heute kehrt sich dieses Verhältnis vielerorts um.

Für Finanzdienstleister bedeutet das einen Rollenwandel, weg vom reinen Produktanbieter, hin zum ganzheitlichen Lebensbegleiter. Im Mittelpunkt steht nicht mehr allein der Vermögensaufbau, sondern die nachhaltige Sicherung eines stetigen Einkommens im Ruhestand. Gefragt sind individuelle, flexible

Lösungen – von Entnahmeplänen über Rentenversicherungen bis hin zu Kapitalmarktanlagen und Immobilienstrategien.

Gleichzeitig entstehen neue Investmentchancen. Das Thema Langlebigkeit entwickelt sich zu einem attraktiven Anlagetrend. Wer frühzeitig in Unternehmen investiert, die von diesem strukturellen Wandel profitieren, kann nicht nur auf gesellschaftliche Relevanz setzen, sondern möglicherweise auch attraktive Renditen erzielen.

**Langlebigkeit im Depot: der onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund**

Ein Fonds, der genau hier ansetzt, ist der onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund. Er investiert weltweit in Unternehmen, die vom demografischen Wandel und den Bedürfnissen einer alternden, aber aktiven Bevölkerung profitieren könnten.

Neben den bereits genannten Themen Gesundheit, Lifestyle und Freizeit sowie Vermögen wurde auch der Bereich „Planet Erde“ als Schlüsselfaktor für ein langes Leben identifiziert. Denn die physische Umwelt ist einer der wichtigsten Faktoren für die Gesundheit und Lebenserwartung von Menschen. Laut WHO sind rund 7 Prozent der Gesundheit direkt von Umweltfaktoren abhängig – zusammen mit sozialen und verhaltensbezogenen Einflüssen machen diese sogar etwa 60 Prozent der gesundheitlichen Gesamtwirkung aus. Nachhaltigkeit ist also nicht nur ein ökologisches Thema, sondern auch ein gesundheitliches.

Bei der Titelauswahl verfolgt das Portfoliomanagement einen Bottom-up-Ansatz, bei dem nicht das Marktumfeld, sondern die Fundamentaldaten einzelner Unternehmen im Mittelpunkt stehen. So sollen

**UniCredit Longevity Index – die Architektur der Langlebigkeit**

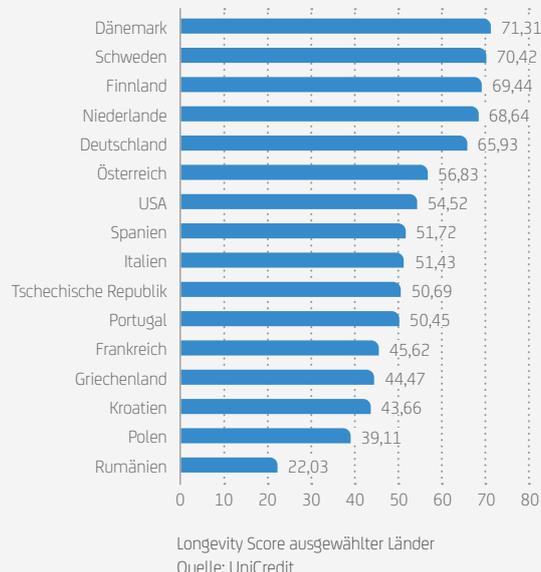
Am 28. Mai 2025 versammelten sich beim UniCredit Longevity Economic Forum 2025 in der historischen Börse von Mailand führende Köpfe aus Europa und der Welt – darunter Vordenker:innen, Unternehmer:innen, politische Entscheidungsträger:innen und Vertreter:innen internationaler Institutionen. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die kurz- und langfristigen Auswirkungen einer steigenden Lebenserwartung – aus wirtschaftlicher, unternehmerischer, finanzieller und investitionsbezogener Sicht.

Ein Highlight des Forums war die Vorstellung des Longevity Index, der in Zusammenarbeit mit dem UK National Innovation Centre for Ageing (NICA) entwickelt wurde. Der Index bietet eine umfassende Analyse, die zeigt, wie gut es einzelnen Ländern gelingt, gesunde Langlebigkeit zu fördern. Bewertet werden dabei vier zentrale Bereiche: individuelles Verhalten, medizinische Versorgung, physische Umgebung und soziale Rahmenbedingungen. Jedes Land erhält einen sogenannten „Longevity Score“ (eine Gesamtbewertung auf einer Skala bis 100), der einen Vergleich zwischen den Nationen ermöglicht. Deutschland liegt innerhalb von Europa mit einem Score von 65,93 an fünfter Stelle.

Weitere Informationen zum UniCredit Longevity Economic Forum 2025, zum Longevity Index sowie viele spannende Inhalte rund um das Thema Langlebigkeit finden Sie in unserem Longevity Knowledge Hub.

[Zum UniCredit Longevity Knowledge Hub](#)

[Zum UniCredit Longevity Index](#)



## onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund

### Was macht diesen Fonds einzigartig?

- Die Strategie bietet eine Allokation im Bereich des starken Trends der Langlebigkeit. Es handelt sich hierbei um einen Trend mit einem eher langfristigen Horizont, da es um Investitionen für die Zukunft geht. Der Fonds ist global ausgerichtet, da die alternde Bevölkerung sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern zunimmt, und er ist über fast alle Sektoren hinweg diversifiziert.
- Der Fonds stützt sich auf die exklusive Bottom-up-Research-Engine von Fidelity und auf die Inputs des Observatory of Longevity, die Einblicke in die Langlebigkeitstrends von relevanten Sektoren bieten und es dem Investmentteam ermöglichen, Unternehmen zu finden, die dauerhaft von diesem Thema profitieren dürften.
- Der onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund bietet ein einzigartiges und differenziertes Angebot für Kundinnen und Kunden mit langfristigem Anlagehorizont, die auf qualitativ hochwertige Unternehmen mit interessanten Bewertungen setzen möchten.

### Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	Fidelity International (Luxembourg) S.A. (FILUX)
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M
Ertragsverwendung	thesaurierend**
ISIN / WKN	A4169A / LU3046598747
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,21 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:  
[» onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund](#)

\*Weitere Anteilsklassen vorhanden. \*\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf [onemarkets.de](https://onemarkets.de) bei Eingabe der ISIN im Suchfeld.  
 Stand: 25.07.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

qualitativ hochwertige und angemessen bewertete Unternehmen, die vom Longevity-Trend profitieren könnten, identifiziert werden. Ein besonderes Merkmal des Fonds ist die enge Zusammenarbeit mit dem Observatory of Longevity. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von UniCredit und Fidelity am britischen National Innovation Centre for Ageing (NICA). Dieses Forschungsnetzwerk liefert dem Fondsmanagement wertvolle Einblicke in globale Langlebigkeitstrends – und unterstützt dabei, frühzeitig strukturelle Entwicklungen zu identifizieren.

Eine Auswahl aus den aktuellen Top-10-Positionen zeigt, wie breit das Thema Langlebigkeit interpretiert werden kann – und wie vielfältig die Investmentchancen sind:

- **Gesundheit:** Mit Roche und Novo Nordisk sind zwei führende Pharmaunternehmen vertreten, die unter anderem Medikamente entwickeln, die den Stoffwechsel verbessern und so helfen sollen, länger gesund zu leben.

- **Lifestyle:** Apple steht wie kaum ein anderes Unternehmen für benutzerfreundliche Technik, die den Alltag erleichtert – auch im Alter.
- **Vermögen:** Mit Allianz ist ein erfahrener Versicherer im Portfolio, der sich intensiv mit Altersvorsorge und Gesundheitsprävention beschäftigt.
- **Planet Erde:** Der US-Versorger NextEra Energy zählt zu den weltweit größten Produzenten erneuerbarer Energien.

Wie bei jeder Aktienanlage sind auch diese Titel mit Risiken verbunden. Pharmaunternehmen unterliegen regulatorischen Auflagen und sind möglichen Rückschlägen in der Medikamentenentwicklung ausgesetzt. Technologiewerte reagieren sensibel auf Marktzyklen und Innovationsdruck, während Versorger stark von politischen Rahmenbedingungen und Energiepreisentwicklungen abhängig sind. Auch Versicherer sehen sich unter anderem mit Herausforderungen durch Zinsveränderungen und Klimarisiken konfrontiert.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anlagen haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Portfoliomanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Aktienfonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

### Quellen:

- <sup>1</sup> World Health Organization (<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/ageing-and-health>)
- <sup>2</sup> Institute for Health Metrics and Evaluation (<https://www.healthdata.org/news-events/newsroom/news-releases/global-life-expectancy-increase-nearly-5-years-2050-despite>)
- <sup>3</sup> Statistics and Data (<https://statisticsanddata.org/data/average-life-expectancy-1543-2019/>)
- <sup>4</sup> Our World in Data (<https://ourworldindata.org/life-expectancy>)

Die in diesem Artikel zitierten Personen sprachen auf dem Longevity Economic Forum, das am 28.05.2025 von der UniCredit in Mailand veranstaltet wurde.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.



## 3 Fragen an die Fidelity-Portfoliomanagerinnen Caroline Shaw und Julie-Ann Ashcroft

Longevity bzw. Langlebigkeit ist ein relativ junger Trend in unserer Gesellschaft. Dafür umso spannender, denn viele Menschen wünschen sich ein langes Leben. Die Fidelity-Portfoliomanagerinnen **Caroline Shaw** und **Julie-Ann Ashcroft** geben im Interview Einblicke, welche Philosophie hinter dem Ansatz steckt und wie Anlegerinnen und Anleger an diesem Trend partizipieren können.



*Caroline Shaw*  
Fidelity-Portfoliomanagerin

*Julie-Ann Ashcroft*  
Fidelity-Portfoliomanagerin

**onemarkets:** Eine gesunde Lebensweise mit einer ausgewogenen Ernährung und regelmäßiger Bewegung begünstigt die Chance, bis ins hohe Alter fit und vital zu bleiben. Welche Möglichkeiten bietet der Longevity-Ansatz darüber hinaus, um die Lebenszeit zu verlängern?

**Caroline Shaw:** Es gibt viele spannende Entwicklungen im Bereich der Langlebigkeitsmedizin, darunter Früherkennung von Krankheiten, kontinuierliche Gesundheitsüberwachung, regenerative und Anti-Aging-Medizin, Genomik und personalisierte Medizin sowie die Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen.

Aber Longevity ist viel mehr als nur die Verlängerung der Lebensdauer. Auf ältere Menschen entfallen rund 60 Prozent aller Konsumausgaben in den entwickelten Märkten. Langlebigkeit umfasst daher auch Produkte und Dienstleistungen für Rentnerinnen und Rentner, etwa von Reiseveranstaltern, Finanzplanern und Anbietern von Technologien zur Verbesserung der sozialen Kontakte, der Gesundheitsversorgung und der sozialen Dienste.

**onemarkets:** Die Zahl der Firmen, die ihr Geschäftsmodell vollständig auf Longevity ausgerichtet haben, ist derzeit noch überschaubar. Wie finden Sie interessante Unternehmen, um diesen Trend Investorinnen und Investoren zugänglich zu machen?

**Julie-Ann Ashcroft:** Longevity ist ein langfristiger struktureller Trend, der fast alle Branchen betrifft und sowohl in entwickelten als auch in aufstrebenden Märkten zu beobachten ist. In Zusammenarbeit mit dem britischen National Centre for Ageing haben wir vier Themen identifiziert, die mit Langlebigkeit zusammenhängen: Gesundheit, Lebensstil, Vermögen und Planet Erde. Innerhalb dieser Themen identifizieren unsere Analystinnen und Analysten Unternehmen, die einen erheblichen Teil ihrer Einnahmen aus Aktivitäten erzielen, die entweder direkt mit Langlebigkeit zusammenhängen oder davon profitieren.

Aus diesem Universum stellen wir ein diversifiziertes Portfolio aus 50 bis 100 hochwertigen Unternehmen mit angemessenen Bewertungen zusammen, die

stark auf die strukturellen Treiber und Folgen der Langlebigkeit ausgerichtet sind.

**onemarkets:** Welche Rolle spielt Longevity für Sie persönlich?

**Caroline Shaw:** Wir versuchen beide, so aktiv und gesund wie möglich zu bleiben, da wir wissen, dass ein solcher Lebensstil die Widerstandsfähigkeit im Alter fördert und es uns ermöglicht, weiterhin die Dinge zu tun, die uns Spaß machen. In unseren Gemeinschaften erleben wir das Tempo des Wandels, der zum großen Teil von der Technologie vorangetrieben wird, und wir wissen, dass es entscheidend ist, sich weiterhin auf Veränderungen einzulassen, um die Chancen für unseren gewünschten Lebensstil im Ruhestand zu nutzen und uns in unserer sich wandelnden Welt zurechtzufinden.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



# Aktiv investieren in einer Welt im Wandel

Einfach dem Markt folgen und passiv investieren – diese vermeintlich perfekte Anlagestrategie gerät zunehmend ins Wanken. Marktverzerrungen, übermäßige Kapitalallokationen in einzelnen Sektoren und geopolitische Krisen zeigen, dass diese Strategie nicht ohne Risiken ist. Wer nur dem Index folgt, läuft Gefahr, dass das Portfolio aus der Balance gerät.

Lange Zeit galt der MSCI World als Alleskönner unter den Anlageinstrumenten, bietet der Index doch einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu mehr als 1.300 Unternehmen aus 23 Industrieländern. Das klingt nach perfekter Diversifikation. Wer einen ETF auf den MSCI World kaufte, fühlte sich gut aufgestellt – egal, ob für die Altersvorsorge oder den langfristigen Vermögensaufbau. Für viele ist ein weltweiter Indexfonds auch heute noch eine sinnvolle Basisanlage. Langfristig ist eine solche Anlage wahrscheinlich besser, als gar nicht investiert zu sein. Doch das Jahr 2025 hat eindrücklich gezeigt, dass auch der Weltindex Schwachstellen aufweist.

## Die Schwächen passiver Anlageprodukte

Der Hauptgrund liegt in der Zusammensetzung der Indizes. So entfallen beispielsweise beim MSCI World über 70 Prozent des Index auf US-Unternehmen und über ein Fünftel allein auf die „Magnificent Seven“ (Nvidia, Microsoft, Apple, Amazon, Meta, Alphabet und Tesla). Diese hohe Gewichtung weniger Titel

macht den Index anfällig, Stichwort: Klumpenrisiko. Läuft es an der US-Börse oder im Technologiesektor nicht rund, kann darunter die gesamte Performance des Index leiden. Genau das war Anfang des Jahres zu beobachten. Aufgrund von Zollängsten, Inflations Sorgen, politischen Turbulenzen und hoher Bewertungen gaben vor allem Technologietitel nach und es fand ein Umschichten von US- in europäische Werte statt. Die Folge waren fallende Notierungen an der Wall Street und steigende Kurse europäischer Aktien.

Dies offenbart einen weiteren Schwachpunkt: Der MSCI World ist statisch. Er bildet lediglich die aktuelle Marktkapitalisierung ab, ohne aktiv auf veränderte wirtschaftliche oder geopolitische Rahmenbedingungen zu reagieren. Eine Umschichtung in defensivere Branchen bei erhöhter Volatilität, eine Anpassung der Liquiditätsquote bei drohenden Rückschlägen oder eine Verschiebung des geografischen Schwerpunkts, beispielsweise zugunsten Europas oder Asiens, wenn die US-Märkte unter Druck geraten, ist nicht möglich.

Ein zusätzlicher Nachteil marktkapitalisierungsgewichteter Indizes ist ihre prozyklische Struktur. Sie investieren vorrangig in diejenigen Sektoren und Unternehmen, die sich bereits gut entwickelt haben, häufig also genau dann, wenn ein Trend seinen Höhepunkt erreicht hat. Dreht sich der Markt, sind Anlegerinnen und Anleger folglich in jenen Bereichen Übergewichtet, die möglicherweise am stärksten an Wert verlieren. Wie problematisch das sein kann, zeigt ein Blick auf das Jahr 2007: Damals machte der Finanzsektor rund 22 Prozent des S&P 500® aus. In der Hochphase der Immobilienblase, kurz vor Ausbruch der Finanzkrise, war das Engagement in Banken somit besonders hoch. Die Verluste, die daraufhin folgten, sind vielen Anlegerinnen und Anlegern bis heute schmerzlich in Erinnerung.

**Aktives Management für mehr Flexibilität**

In einem zunehmend komplexen Marktumfeld gewinnen aktiv gemanagte Fonds wieder an Attraktivität. Sie bieten die Möglichkeit, gezielt auf Marktveränderungen zu reagieren. Ob geopolitische Risiken, Zinswenden oder branchenspezifische Trends – Fondsmanagerinnen und -manager können Positionen auf- und abbauen, je nachdem, wie sich das Umfeld entwickelt. So lässt sich die Gewichtung von Regionen und Sektoren flexibel handhaben.

Ein weiteres Plus ist die aktive Risikosteuerung. Während passive Produkte Verluste einfach hinnehmen müssen, können aktiv gemanagte Fonds ihre Aktienquote reduzieren, in defensive Titel umschichten oder das Portfolio mit Anleihen und Cash-Positionen stabilisieren. Gerade in Phasen erhöhter Unsicherheit kann die Möglichkeit der taktischen Steuerung ein be-

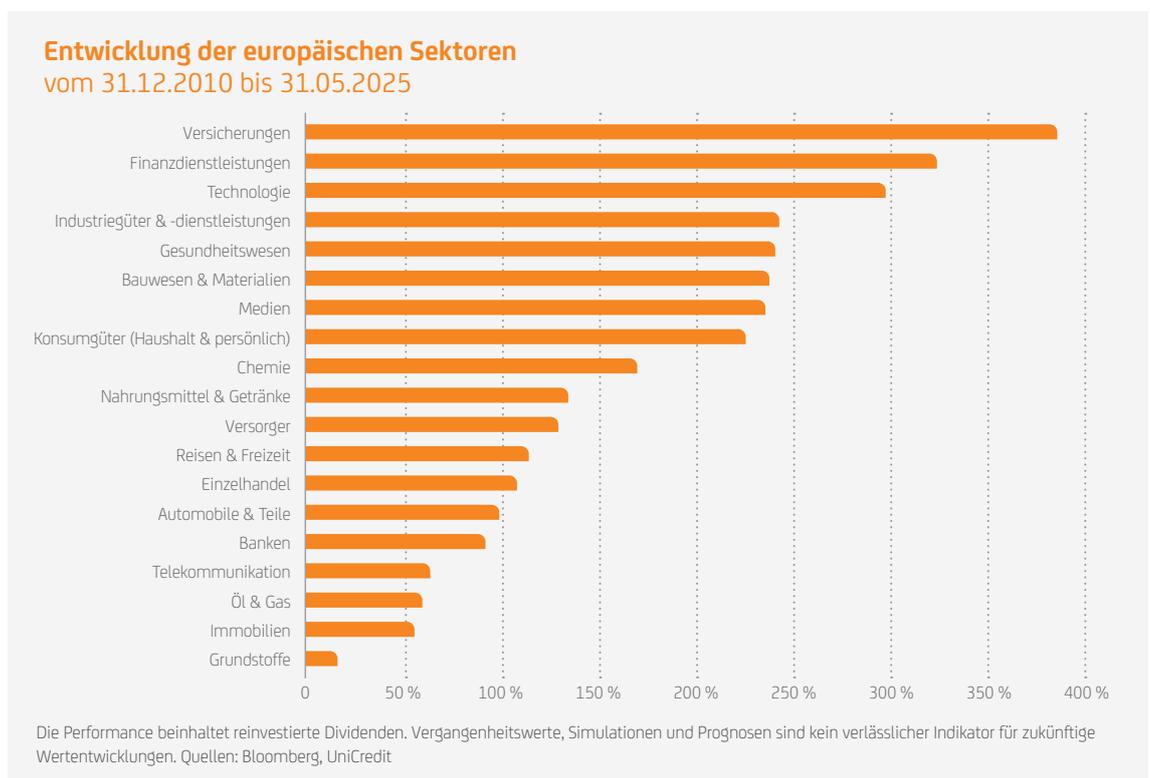
deutsames Instrument sein, um größere Rückschläge eventuell abzufedern.

Natürlich bergen auch aktive Fonds Risiken: Sie sind in der Regel teurer als ETFs und nicht jedes Fondsmanagement schafft es, die Benchmark nachhaltig zu schlagen. Doch gerade das aktuelle Marktumfeld scheint wie gemacht für diejenigen, die flexibel agieren und Chancen gezielt nutzen wollen. Besonders spannend sind dabei Aktienfonds mit klar definiertem Investmentansatz sowie Mischfonds, die verschiedene Anlageklassen kombinieren können.

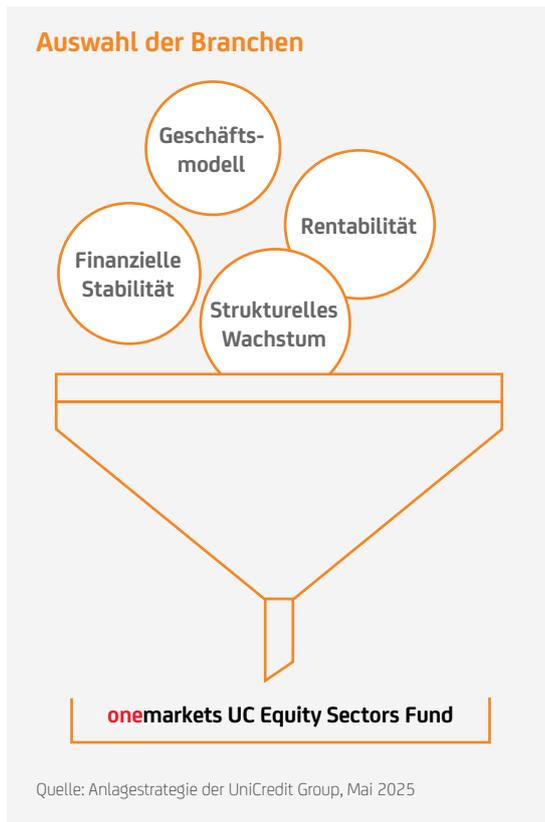
**onemarkets UC Equity Sectors Fund – gezielt in Sektoren investieren**

Ein Beispiel für einen Fonds, der bis zu 100 Prozent in Aktien investieren kann, ist der neue onemarkets UC Equity Sectors Fund. Dieser aktiv gemanagte Fonds fokussiert sich auf wirtschaftlich und fundamental aussichtsreiche Sektoren der europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkte. Da sich einzelne Branchen unterschiedlich entwickeln, bieten sektorbasierte Anlagestrategien die Chance, gezielt von langfristigen Wachstumstrends zu profitieren und eine überdurchschnittliche Wertentwicklung gegenüber dem Gesamtmarkt zu erzielen.

Die regionale Ausrichtung auf Europa und die USA stellt dabei nicht unbedingt eine geografische Einschränkung dar. Viele der im Fonds enthaltenen Unternehmen erwirtschaften einen erheblichen Teil ihrer Umsätze in aufstrebenden Märkten, zu denen Länder des asiatisch-pazifischen Raums, Lateinamerika oder Afrika gehören. Somit ist das Portfolio trotz des Fokus auf entwickelte Märkte global ausgerichtet.



Die Auswahl der Sektoren erfolgt auf Basis einer strukturierten, datengestützten Analyse durch das Investment Strategy Team der UniCredit Group. Im Zentrum stehen fundamentale Kriterien wie nachhaltiges Umsatz- und Gewinnwachstum, solide Rentabilität, starke Bilanzkennzahlen und das strukturelle Potenzial der jeweiligen Branche. In die Entscheidung fließen ebenso Bewertungskennzahlen wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis oder das Kurs-Buchwert-Verhältnis, so etwa qualitative Einschätzungen zur Marktstellung und Wettbewerbsfähigkeit, ein.



### Mit robustem Portfolio durch raue Marktphasen

Das Ziel des Fonds besteht darin, ein möglichst widerstandsfähiges Portfolio aufzubauen, das auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten stabil bleibt. Dafür setzt das Management auf einen ausgewogenen Branchenmix, der kontinuierlich analysiert und bei Bedarf flexibel angepasst wird. In Phasen erhöhter Unsicherheit oder wenn sich keine Sektoren mit einem überzeugenden Chance-Risiko-Profil identifizieren lassen, kann die Aktienquote zudem auf das Mindestmaß von 51 Prozent reduziert werden. Diese Strategie wurde bereits erfolgreich in einer Vermögensverwaltung der HypoVereinsbank (HVB) umgesetzt und ist nun mit diesem Fonds auch bei kleineren Anlagebeträgen möglich.

Aktuell erachtet das Fondsmanagement den europäischen Konsumgütersektor für interessant. Dieser Bereich überzeugt durch strukturell getriebenes Umsatz- und Gewinnwachstum, das über den Zahlen des



breiten Markts liegt. Führende Unternehmen des Sektors – darunter Unilever, LVMH, L'Oréal, Hermès und Richemont – zeichnen sich durch solide Geschäftsmodelle, hohe operative Effizienz und überdurchschnittliche Eigenkapitalrenditen aus.

Die gezielte Fokussierung auf einzelne Sektoren erweist sich jedoch nicht immer nur als eine Stärke: Da der Fonds auf eine begrenzte Anzahl von Branchen, Sektoren oder Emittenten konzentriert ist, kann er stärkeren Schwankungen unterliegen als breit gestreute Fonds. Zudem investiert er auch in Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen, die volatil sein können als etablierte Bluechips.

### onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund – flexibel investieren

Etwas defensiver aufgestellt ist der onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund. Als Mischfonds kombiniert er das Beste aus zwei Welten. Er investiert überwiegend in Aktien (zwischen 51 und 100 Prozent), kann aber bis zu 49 Prozent des Portfolios in festverzinsliche Wertpapiere anlegen.

Mischfonds sind besonders attraktiv für Anlegerinnen und Anleger, die Chancen an den Aktienmärkten nutzen wollen, ohne dabei das Risiko eines reinen Aktieninvestments einzugehen. Die Beimischung von Anleihen – gerade in volatilen oder schwächeren Börsenphasen – kann helfen, Wertschwankungen abzufedern. Gleichzeitig eröffnet die flexible Steuerung der Anlageklassen die Möglichkeit, auf Veränderungen am Kapitalmarkt aktiv und zeitnah zu reagieren.

Beim onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund liegt der Schwerpunkt auf globalen Aktien, die nach einem Quality-Growth-Ansatz ausgewählt werden. Im Fokus stehen dabei Unternehmen mit starker Marktstellung, innovativen Produkten, stabilen Gewinnen, soliden Margen und nachhaltigem Cashflow. Ergänzend kommt eine makroökonomische Top-down-Analyse zum Einsatz, welche das wirtschaftliche Umfeld, Zinsperspektiven und geopolitische Entwicklungen systematisch einbezieht. Darüber hinaus berücksichtigt der Fonds ökologische und soziale Kriterien sowie Aspekte guter Unternehmensführung.

Das Portfoliomanagement identifiziert gezielt jene Wertpapiere, die ein attraktives Verhältnis von Ren-

## Anlageprinzipien als Grundlage für Investmententscheidungen



- **Zukunftsorientierte Benchmark:** Sorgfältige Auswahl der Benchmark als Ausdruck einer strategischen Allokationsentscheidung
- **Top-down-Analyse:** Bestimmung des aktuellen Konjunkturzyklus durch Analyse des makroökonomischen, monetären und geopolitischen Umfelds
- **Fundamentalanalyse:** Gewinnung eines tiefen Verständnisses von Einzelunternehmen und ihren Geschäftsmodellen
- **Risikomanagement:** Vorausschauende Identifikation von Marktrisiken und -chancen, z. B. durch Szenarioanalyse
- **Aktives Management:** Gezielte taktische Abweichungen von der Benchmark zur Verbesserung der Risiko-Rendite-Aussichten
- **Zykluslogik:** Nutzung zyklischer Zykluschwankungen durch strategische Allokations- und Selektionsentscheidungen
- **Diversifikation:** Risikoreduktion durch breite Diversifikation von Anlageklassen und Einzeltiteln

Beispielhafte Darstellung. Quelle: UniCredit WMU Investment Management

ditepotenzial und Risiko aufweisen. Grundlage für die Auswahl sind fundamentale Kennzahlen, technische Analyse sowie internes und externes Research. Makro- und Unternehmensdaten werden dabei stets gemeinsam betrachtet – mit dem Ziel, eine möglichst effiziente Allokation über verschiedene Anlageklassen hinweg zu erreichen.

Strategisch begleitet wird der Fonds vom Group Investment Strategy Team unter Leitung des Chief Investment Officers der HVB. Die konkrete Asset-Allokation – also die Gewichtung von Aktien, Anleihen und z. B. Gold – wird dabei durch das UniCredit Global Investment Committee regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Wertpapiere haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Fondsmanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen Fonds Marktbewegungen und

können eine gewisse Volatilität aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen kann. Investments in Anleihen bergen zudem das Risiko, dass der Emittent seine Zinszahlungen nicht leisten und / oder bei Fälligkeit die Kapitaleinlage nicht zurückzahlen kann.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz | HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

### onemarkets UC Equity Sectors Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxemburg)
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M
Ertragsverwendung	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU3046610203 / A4167Z
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,05 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:  
[» onemarkets UC Equity Sectors Fund](#)

### onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund Fondsdaten

Fondstyp	Mischfonds
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxemburg)
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M MD
Ertragsverwendung	thesaurierend** ausschüttend***
ISIN / WKN	LU3046598150 / A4167E LU3046608215 / A4167F
Einstiegskosten	bis zu 4,50 % bis zu 4,50 %
Gesamtkostenquote	1,95 % p. a. 1,95 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,- EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:  
[» onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund](#)

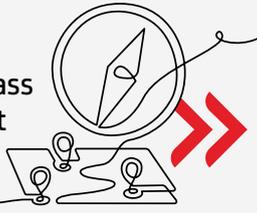
\*Weitere Anteilsklassen vorhanden. \*\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. \*\*\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf [onemarkets.de](#) bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 25.07.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

# Gezielt investieren in Europa

Jahrelang galten US-Aktien als das Maß aller Dinge. Vor allem KI war seit Ende 2022 das Synonym für exorbitante Kursgewinne. Zusätzlich war die Hoffnung groß, dass unter dem neuen US-Präsidenten Donald Trump die Aktien weiter steigen würde. Doch es kam anders: Die großen US-Indizes gerieten unter Druck, während Europas Börsen überraschend deutlich performten. Inzwischen haben Dow Jones, S&P 500® & Co. den Rückstand wieder aufgeholt. Rücken europäische Aktien nun wieder in den Hintergrund – oder behalten sie ihren Platz im Rampenlicht?



## The Compass Checkpoint



Auszüge aus  
*The Compass Checkpoint Juli 2025* des  
 Investment Institute by UniCredit.

>> **The Compass Checkpoint**

Kaum ein anderer US-Präsident hat in den Wochen nach seiner Amtseinführung für so viel Unruhe an den Finanzmärkten gesorgt wie Donald Trump. Bereits kurz nach seinem Amtsantritt irritierte er mit Aussagen zur Geldpolitik und drohte wichtigen Handelspartnern. Investorinnen und Investoren reagierten verunsichert, die Volatilität an den Märkten nahm spürbar zu. Neben der innenpolitischen Unsicherheit in den USA trugen auch die im Vergleich attraktiveren Bewertungen vieler europäischer Aktien dazu bei, dass immer mehr Anlegerinnen und Anleger Kapital aus den USA abzogen und verstärkt in Europa investierten. Am 2. April, dem sogenannten „Liberation Day“, schickte er die Börsen mit seiner Zollerklärung dann endgültig auf Talfahrt.

Mitte des zweiten Quartals hatten sich die globalen Aktienmärkte von dem Schock erholt, nachdem Trump die Umsetzung der Zollerhebungen vertagte. In den darauffolgenden Wochen reagierten Anlegerinnen und Anleger zunehmend gelassener auf Drohgebärden und Schlagzeilen aus dem Weißen Haus.

Nachdem die US-Indizes gegenüber den europäischen Indizes wieder deutlich aufgeholt haben, fragen sich viele Anlegerinnen und Anleger, wie die aktuelle Kräfteverteilung an den transatlantischen Börsen aussieht. Eine Antwort darauf gibt das Investment Institute by UniCredit in der Juli-Ausgabe des „Compass Checkpoint“. Die Anlagestrateginnen und -strategen nehmen die Märkte genau unter die Lupe und analysieren das aktuelle Potenzial europäischer und US-amerikanischer Aktien.

### **Kurzfristige Volatilität, aber solide mittelfristige Aussichten**

Obwohl sich die Wachstumsaussichten für die europäische Wirtschaft für 2026 verbessern, ist das Gewinnwachstum der Unternehmen nach wie vor schleppend. Positiv zu vermerken ist jedoch, dass die gerade begonnene Berichtssaison für das zweite Quartal höchstwahrscheinlich den zyklischen Tiefpunkt des Gewinnwachstums der Unternehmen markieren wird. Bis Mitte nächsten Jahres rechnen die Expertinnen und Experten der UniCredit mit einem Anstieg der 12-Monats-Gewinnschätzungen für Europa um rund 10 Prozent, was leicht unter den Konsensschätzungen liegt. Dieser Anstieg der Unternehmensgewinne ist

dringend erforderlich, da die positive Aktienmarktentwicklung in diesem Jahr bislang weitgehend auf einer Ausweitung der Bewertungen beruhte.

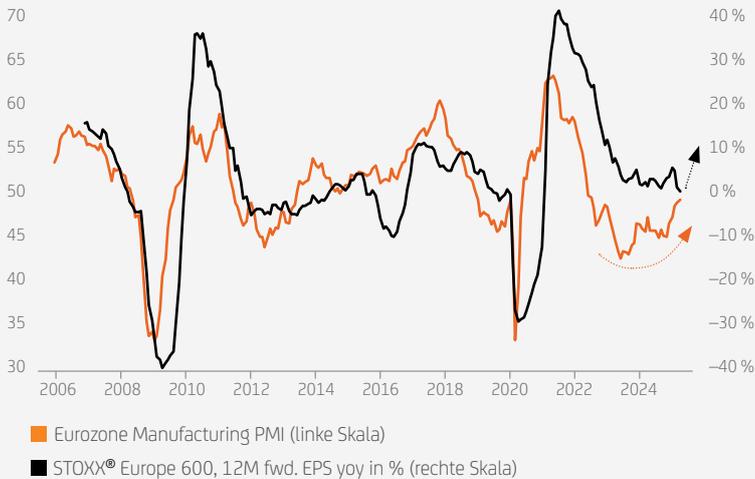
Vor diesem Hintergrund ist die weitere Entwicklung der Unternehmensgewinne entscheidend. Unter der Annahme eines allmählich anziehenden Wirtschaftswachstums in Europa und einer leichten Abschwächung in den USA dürften die Gewinne in Europa 2026 um rund 11 Prozent (STOXX® Europe 600) steigen, nach einem Wachstum von nahezu null in diesem Jahr (S&P 500®: 2025 +13 Prozent, 2026 +13 Prozent). Obwohl das Gewinnwachstum in den USA 2026 voraussichtlich leicht über dem der europäischen Unternehmen liegen wird, erwartet das Investment Institute by UniCredit keine signifikanten Performanceunterschiede zwischen Europa und den USA, was vor allem auf die dämpfenden Effekte der hohen Aktienbewertungen in den USA und den schwächeren US-Dollar zurückzuführen ist. Ein schwacher US-Dollar schmälert die Attraktivität von US-Aktien aus Sicht europäischer Anlegerinnen und Anleger ein wenig.

Positiv entwickelt haben sich zuletzt Konjunkturindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone (Eurozone Manufacturing PMI). Der auf monatlichen Unternehmensbefragungen basierende Index zeigt an, ob die Industrie wächst (Werte über 50) oder schrumpft (Werte unter 50). Der jüngste Anstieg deutet auf eine Belebung der Industrieaktivität hin. Da es sich um einen vorlaufenden Indikator handelt, erlaubt seine Entwicklung Rückschlüsse auf die künftige Geschäftslage. Besonders relevant: Es besteht eine enge Korrelation zwischen dem Eurozonen-PMI und dem Gewinnwachstum der im STOXX® Europe 600 gelisteten Unternehmen, was die Hoffnung auf anziehende Unternehmensgewinne nährt.

Als struktureller Stimulus für die europäische Wirtschaft könnten sich die geplanten deutlich erhöhten Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung erweisen. Diese Maßnahmen sollten sich 2026 verstärkt in den Zahlen niederschlagen.

Insgesamt gehen die Expertinnen und Experten der UniCredit davon aus, dass das Umfeld im dritten Quartal volatil bleiben wird, die Aktienmärkte se-

### Konjunkturindikatoren senden positive Signale für die Gewinne



Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Auf individuelle Kundenwünsche und Geeignetheit eines Investments ist zu achten. Stand: 15.06.2025 Quellen: Bloomberg, UniCredit Group Investment Strategy

hen sie aber auf Sicht von zwölf Monaten positiv. Ihr Ziel für Mitte 2026 beim S&P 500® liegt bei 6.600 Indexpunkten und beim EURO STOXX 50® bei 5.750 Indexpunkten.

#### onemarkets UC European Equity Stars Fund – europäische Aktien mit Substanz

Europäische Titel haben sich in den vergangenen Monaten als wichtige Bausteine im Depot erwiesen – nicht nur zur Diversifikation und Stabilisierung, sondern auch als eigenständige Renditequelle. Der onemarkets UC European Equity Stars Fund wurde entwickelt, um vom Potenzial europäischer Aktien zu profitieren. Der Fonds investiert breit gestreut in 50

bis 90 europäische Unternehmen und verfolgt dabei einen aktiven, benchmarkunabhängigen Bottom-up-Ansatz. Das heißt, im Mittelpunkt stehen die Fundamentaldaten einzelner Unternehmen. Dabei werden sowohl wachstumsstarke als auch substanzstarke Value-Titel berücksichtigt, wobei der Schwerpunkt auf unterbewerteten Qualitätsunternehmen mit solidem Fundament liegt.

Ein besonderes Merkmal des Fonds ist die umfassende Integration von ESG-Kriterien in den gesamten Investmentprozess. Dabei kommt ein zweistufiges Auswahlverfahren zum Einsatz. Zunächst werden im Rahmen eines negativen Screenings Unternehmen ausgeschlossen, die ethisch bedenkliche Geschäftspraktiken verfolgen oder gegen internationale Standards, wie etwa den UN Global Compact, verstoßen. Anschließend folgt ein positives Screening, bei dem Unternehmen ausgewählt werden, die bereits eine starke Nachhaltigkeitsbilanz vorweisen können oder sich in diesem Bereich nachweislich verbessern. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Schoellerbank Invest AG, der ESG-Research-Hub der UniCredit Group. In Zusammenarbeit mit einem ethischen Beirat entwickelt sie die Nachhaltigkeitskriterien kontinuierlich weiter. Darüber hinaus verfolgt das Portfoliomanagement eine aktive ESG-Engagement-Strategie, um auch nach der Investition positive Veränderungen bei den Unternehmen anzustoßen.

Zu den nach ESG-Kriterien ausgewählten Unternehmen zählen beispielsweise Schneider Electric und Air Liquide. Schneider Electric ist ein weltweit führender Anbieter von elektrischen und industriellen Automatisierungslösungen. Das Unternehmen treibt die Digitalisierung von Industrien maßgeblich voran und wurde 2024 vom Time Magazin zur nachhaltigsten Firma der Welt gekürt. Air Liquide gehört im Bereich Wasserstoff zu den Weltmarktführern. Über 40 Prozent der Investitionen von Air Liquide entfallen auf Projekte im Zusammenhang mit der Energiewende, insbesondere auf klimafreundlichen Wasserstoff sowie CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung. Allerdings können bei beiden Unternehmen regulatorische Veränderungen, etwa bei Umweltstandards oder Förderbedingungen, die Wirtschaftlichkeit beeinflussen. Zudem besteht immer das Risiko technologischer Rückschläge.

Beim onemarkets UC European Equity Stars Fund wird nicht nur jedes einzelne Unternehmen, sondern auch das wirtschaftliche Umfeld gründlich analysiert. Das Investmentteam prüft regelmäßig, welche Auswirkungen globale Trends und volkswirtschaftliche Entwicklungen auf die Absatzmärkte, Kostenstrukturen und Gewinnpotenziale der Unternehmen haben können. In wöchentlichen Besprechungen und vierteljährlichen Strategietreffen werden konjunkturelle Daten, Branchentrends und Marktrisiken

### onemarkets UC European Equity Stars Fund Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds
Anlageverwalter	Schoellerbank Invest AG
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse*	M
Ertragsverwendung	thesaurierend**
ISIN / WKN	LU3046606607 / A416BD
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	1,91 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:  
[» onemarkets UC European Equity Stars Fund](#)

\*Weitere Anteilsklassen vorhanden. \*\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf [onemarkets.de](http://onemarkets.de) bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 25.07.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



ingeordnet. Diese umfassende Perspektive ergänzt die klassische Unternehmensbewertung und soll zu einer differenzierteren Einschätzung von Chancen und Risiken sowie zu fundierteren Investmententscheidungen führen.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anlagen haben, d. h. sie sind von

der Expertise und den Entscheidungen des Portfoliomanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Aktienfonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz | HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

### 3 Fragen an Portfoliomanager Jörg Moshuber

Lange galten US-Aktien als das Nonplusultra an den Börsen – doch mit der Rückkehr von Donald Trump hat sich der Wind zumindest zeitweise gedreht. Europäische Aktien rückten im ersten Halbjahr 2025 verstärkt ins Rampenlicht. Portfoliomanager Jörg Moshuber von der Schoellerbank Invest AG erklärt, warum europäische Aktien spannend sind und was seinen Ansatz besonders macht.



**Jörg Moshuber**  
CIO und Mitglied des Vorstands der Schoellerbank Invest AG

**onemarkets:** Jahrelang hinkte der europäische Aktienmarkt den globalen Märkten hinterher. 2025 lag der STOXX® Europe 600 bis Mitte Juni sogar deutlich vor dem MSCI World. Könnte sich hier ein struktureller Wandel abzeichnen? Und wie schätzen Sie das mittel- bis langfristige Potenzial Europas ein?

**Jörg Moshuber:** Ja, wir sehen einen strukturellen Wandel. Die US-Politik unter Trump belastet Handels- und Sicherheitsbeziehungen. Für Europa bedeutet das mehr Eigenverantwortung, aber auch große Chancen für die Ökonomie. Europa zieht nun verstärkt intellektuelle Eliten an, da Forschungsförderung und akademische Freiheiten in Europa bessere Bedingungen finden werden. An den Börsen profitieren europäische Aktien von fiskalischen Impulsen, attraktiven Bewertungen und einer wachstumsfreundlichen Zinspolitik. Die Kapitalrotation aus den USA verstärkt diesen Trend nachhaltig.

**onemarkets:** Europa sollte also in einem ausgewogenen Depot keinesfalls vernachlässigt werden. Welche Branchen oder Sektoren halten Sie aktuell für besonders vielversprechend?

**Moshuber:** In jedem Sektor findet man in Europa sehr aussichtsreiche Unternehmen. Besonders spannend sind aktuell europäische Banken, Industriekonzerne und Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich. Banken profitieren von stabilen Margen und solider Kapitalausstattung, während Industriewerte vom Wiederaufschwung und geopolitisch motivierten Investitionen profitieren. Unternehmen im Gesundheitssektor zeigen oft Innovationskraft, gleichzeitig zeichnen sie sich häufig durch eine gewisse Krisenresistenz aus. Das macht sie zu einem stabilisierenden Faktor im Portfolio.

**onemarkets:** Ihr Fonds verfolgt einen ESG-basierten Investmentansatz. Kön-

nen Sie uns Ihren Auswahlprozess näher erläutern und welche Vorteile bringt dieser im Vergleich zu klassischen, rein renditeorientierten Strategien aus Ihrer Sicht mit sich?

**Moshuber:** Unser Investmentansatz basiert seit jeher auf fundamentaler Unternehmensanalyse. Neben vergangenheitsbezogenen Geschäftszahlen bewerten wir vor allem Zukunftspotenzial, das oft mit Innovationskraft verbunden ist. In den letzten Jahrzehnten zeigte sich, dass erfolgreiche, innovative Unternehmen meist auch im ESG-Bereich stark sind. Deshalb sind wir überzeugt, dass ökonomischer Erfolg und nachhaltige Strategien sich ergänzen und gemeinsam langfristigen Mehrwert schaffen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

## Unsichere Aussichten? Express-Zertifikate mit Memory-Mechanismus und Airbag können weiterhelfen

2025 ist kein Jahr für Schwarz-Weiß-Entscheidungen am Kapitalmarkt – zu komplex sind die makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen. Gerade deshalb sind Anlageinstrumente gefragt, die mit Szenarien zwischen Optimismus und Pessimismus umgehen können. Memory Express Airbag Zertifikate sind genau dafür konzipiert. Sie kombinieren Renditechancen mit Teilschutz, ohne dass Anlegerinnen und Anleger auf eine bestimmte Marktbewegung setzen müssen.

An den Kapitalmärkten herrscht derzeit eine angespannte Stimmung. Auf der einen Seite sorgt die unberechenbare Zollpolitik von Donald Trump für Verunsicherung und die teils hohen Bewertungen insbesondere im Technologiesektor lassen viele Anlegerinnen und Anleger mit neuen Investments zögern. Auf der anderen Seite präsentiert sich die US-Wirtschaft weiterhin robust und in Europa nähren die angekündigten fiskalpolitischen Impulse die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Belebung und steigende Aktienkurse – Chancen, die man ungern verpassen möchte.

In diesem Spannungsfeld sind Memory Express Airbag Zertifikate besonders interessant, weil sie auch dann Ertragschancen bieten, wenn sich der Markt nicht klar in eine Richtung bewegt. Sie ermöglichen regelmäßige Ertragszahlungen selbst bei moderaten Kursrückgängen und bieten durch die Airbag-Komponente einen Teilschutz gegen Verluste am Laufzeitende. Damit erlauben sie einen Einstieg in den Markt bei begrenztem Risiko – ideal für Anlegerinnen und Anleger, die bei aller Vorsicht nicht komplett an der Seitenlinie verharren wollen.

### Interessante Basiswerte in Zeichnung

onemarkets by UniCredit bietet derzeit mehrere Memory Express Airbag Zertifikate zur Zeichnung an, die sich auf breit gestreute Indizes wie den EURO STOXX 50® oder auf ausgewählte Bluechips beziehen.

Im Technologiesektor sind unter anderem Produkte auf ASML und Nvidia verfügbar. ASML ist der weltweit führende Hersteller von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie und nimmt eine Schlüsselposition in der Branche ein. Mithilfe seiner EUV-Technologie (Extrem-Ultraviolett-Li-

### Was macht Memory Express Airbag Zertifikate besonders?

#### 1. Attraktive Seitwärtsrendite

Diese Zertifikate bieten die Chance auf eine regelmäßige Ertragszahlung, selbst wenn sich der Kurs des Basiswerts seitwärts oder leicht negativ entwickelt. In einem unsicheren Marktumfeld sind Memory Express Airbag Zertifikate daher eine interessante Alternative zu Direktinvestments.

#### 2. Nachholfunktion durch Memory-Mechanismus

Sollte der Basiswert während der Laufzeit einmal stärker fallen und die Ertragszahlung ausbleiben, kann diese in an den darauffolgenden Ertragszahlungstagen nachgeholt werden, sobald sich der Basiswert wieder erholt hat und die Voraussetzungen für die Ertragszahlungen vorliegen.

#### 3. Vorzeitige Rückzahlung

Bei positiver Kursentwicklung des Basiswertes kann das Zertifikat vorzeitig zurückbezahlt werden – mitunter schon nach einem Jahr. Das bedeutet: Anleger:innen erhalten den Berechnungsbetrag plus Ertrag früher zurück. Allerdings entsteht dadurch ein Wiederanlagerisiko. Das vorzeitig zurückgezahlte Kapital kann womöglich nur zu ungünstigeren Konditionen neu investiert werden.

#### 4. Laufzeitende: Airbag-Mechanismus greift

Sollte das Wertpapier nicht vorzeitig zurückbezahlt werden, so sorgt der sogenannte Airbag-Mechanismus dafür, dass Verluste des Basiswertes am Laufzeitende abgemildert werden. Selbst wenn der Basiswert unter die Barriere fallen sollte, würden die Verluste geringer ausfallen als beim Basiswert.

Die genaue Funktionsweise des Produkts finden Sie auf Seite 33 sowie in der jeweiligen Kundenbroschüre auf [onemarkets.de](https://onemarkets.de) nach Eingabe der ISIN im Suchfeld.



thografie) ermöglicht ASML die Produktion modernster Hochleistungschips. Trotz eines Rekordquartals hatte das Unternehmen zuletzt mit vorsichtigen Aussagen zum zweiten Halbjahr aufhorchen lassen. Vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten und geopolitischer Risiken äußerte sich der Vorstand äußerst skeptisch.

Wie kein anderes Unternehmen steht Nvidia für den KI-Boom der vergangenen Jahre. Als führender Anbieter von Hochleistungs-Grafikprozessoren liefert das Unternehmen die zentrale Hardware für Anwendungen in künstlicher Intelligenz, Cloud-Computing und autonomem Fahren. Nach mehreren Jahren mit rasantem Wachstum und einer Vervielfachung des Aktienkurses ist die Bewertung mittlerweile ambitioniert, was die Erwartungen an künftige Ergebnisse deutlich erhöht. Zudem könnte die unsichere US-Handelspolitik, insbesondere gegenüber China,

belastend wirken. Zuletzt haben allerdings positive Nachrichten in dieser Causa für Entspannung gesorgt.

Aber auch aus Deutschland hat onemarkets by UniCredit derzeit einige interessante Einzeltitel im Angebot. Aktuell befinden sich Memory Express Airbag Zertifikate auf BASF, Deutsche Bank, Renk und Siemens Energy in der Zeichnung.

BASF könnte von einer möglichen Konjunkturerholung und sinkenden Energiepreisen profitieren. Das größte Chemieunternehmen der Welt steht jedoch zugleich unter Druck durch die verhaltene Industrieproduktion in Europa, hohe Standortkosten und politische Unsicherheiten, insbesondere mit Blick auf das US-Geschäft und einen schwächelnden US-Dollar. Während die Deutsche Bank in den vergangenen Jahren vom gestiegenen Zinsumfeld profitieren konnte,

zählen Renk und Siemens Energy zu den möglichen Gewinnern der milliarden-schweren Investitionen in Rüstung und Infrastruktur. Allerdings haben alle drei Aktien bereits eine starke Kursentwicklung hinter sich – was das kurzfristige Aufwärtspotenzial begrenzen könnte. Gerade in solchen Fällen können strukturierte Produkte, wie eben Memory Express Airbag Zertifikate, eine Alternative zur Direktanlage sein.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

### In Zeichnung befindliche Memory Express Airbag Zertifikate auf ausgesuchte Basiswerte

Basiswert	ISIN	Letzter Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	DE000HV4YVR7*	19.08.2030	Ertrag: EUR 32,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 70 %**
ASML Holding N.V.	DE000HV4YVU1*	16.08.2030	Ertrag: EUR 68,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 60 %**
Nvidia Corp. (Quanto)	DE000HV4YVS5*	19.08.2030	Ertrag: EUR 86,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 70 %**
BASF SE	DE000HV4YVK2*	16.08.2030	Ertrag: EUR 60,50 pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 65 %**
Deutsche Bank AG	DE000HV4YVN6*	19.08.2030	Ertrag: EUR 89,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen**: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 70 %**
RENK Group AG	DE000HV4YVQ9*	19.08.2030	Ertrag: EUR 109,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 80 % (4)** Barriere: 55 %**
Siemens Energy AG	DE000HV4YVP1*	19.08.2030	Ertrag: EUR 93,- pro Beobachtungstag Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen: 100 % (1), 95 % (2), 90 % (3), 85 % (4)** Barriere: 65 %**

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf Seite 33. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 25.07.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

\*Produkt in Zeichnung  
\*\*x Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag



Weitere Infos  
finden Sie auf:

>> [onemarkets.de/onemarkets-fund](https://onemarkets.de/onemarkets-fund)

## onemarkets Fund – kundenorientiert, streng überwacht und einzigartig

onemarkets Fund ist eine Plattform für UniCredit-Anlagelösungen, die eine einzigartige und wachsende Auswahl an aktiv gemanagten und regelbasierten Fonds bietet. Mit Fokus auf optimalen Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden nutzen wir die langjährige Investment- und Marktexpertise von UniCredit und ergänzen diese – je nach Strategie – mit dem Know-how einiger der erfahrensten Fondspartner auf dem Markt.

Jedes einzelne Portfolio wird entweder von Unternehmen der UniCredit-Gruppe\* oder von ausgewählten, erfahrenen Fondspartnern verwaltet. Dabei überwachen die UniCredit-Expertinnen und -Experten sorgfältig die Wertentwicklung der Fonds, um die Qualität und das Risiko-Rendite-Profil der definierten Strategien über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg zu gewährleisten.

\*Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind, d. h. Schoellerbank Invest AG, Structured Invest S.A., UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. und ZB Invest Ltd.



onemarkets Fund-Familie

	Produktname	Anlagestrategie des Fonds	WKN thesaurierend* / ausschüttend**
<b>RENTENFONDS</b>	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund	Festverzinsliche Strategie für Schwellenländer mit einer Duration von 2–4 Jahren	A3EUGU / A3EUGV
	 onemarkets PIMCO Global Short Term Bond Fund	Globale, festverzinsliche Strategie mit kurzen Laufzeiten von 0–5 Jahren	A3D9A6 / A3D9A7
	 onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund	Globale, hochflexible, benchmarkfreie Anleiheleiherlösung mit Laufzeiten von 2–8 Jahren	A3D9AR / A3D9AS
	 onemarkets VP Global Flexible Bond Fund***	Breit gestreute globale, benchmarkfreie Anleihestrategie	A3D9BZ / A3D9B0
<b>MISCHFONDS</b>	 onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund	Globale Anleihen und globale Aktien für konservative Anleger:innen mit einem maximalen Aktienanteil von 30 %	A3D89F / A3D89G
	 onemarkets Amundi Flexible Income Fund	Global diversifizierte, ausgewogene Strategie mit dem Ziel, jährlich stabile Erträge zu erreichen	A3DRGA / A3DRGB
	 onemarkets Amundi Income Opportunities Fund	Multi-Asset-Strategie, die darauf abzielt, ein stabiles Einkommen bei einem Aktienengagement von 0–60 % zu erzielen	A3EXUH / A3EXUJ
	 onemarkets Balanced Eastern Europe Fund***	Schwerpunkt auf hochwertige Titel mit Staatsanleihen und Bluechips aus Osteuropa	A3D9DA / A3D9DB
	 onemarkets Capital Group US Balanced Fund	Ausgewogene US-Strategie mit einer Aktienquote von 60 %	A3EUJE / A3EUJF
	 onemarkets Global Multibrand Selection Fund***	Globaler Dachfonds mit einem unabhängigen Ansatz und einem maximalen Aktienanteil von 70 %	A3D9CU / A3D9CV
	 onemarkets Multi-Asset Value Fund	Globale, diversifizierte und unbeschränkte Multi-Asset-Strategie	A3D9DS / A3D9DT
	 onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund	Dynamische globale Portfoliostrategie mit einem Aktienanteil von bis zu 80 %	A3D9BN / A3D9BP
	 onemarkets PIMCO Global Balanced Allocation Fund	Flexible Strategie mit einer maximalen Aktienquote von 35 % und Diversifizierung mit globalen und inflationsgebundenen Anleihen	A3DRHY / A3DRHZ
	 onemarkets UC Dynamic Global Allocation Fund	Globales Aktienportfolio mit einer durchschnittlichen Aktienquote von 71 %. Das Portfolio wird vom UniCredit Group Investment Strategy Team verwaltet.	A4167E / A4167F
 onemarkets VP Flexible Allocation Fund***	Flexible, benchmarkfreie Strategie mit breitem Anlageuniversum und einem Aktienanteil von 0–70 %	A3D9CB / A3D9CC	
<b>AKTIENFONDS</b>	 onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund	Schwerpunkt auf ausgewählte globale Unternehmen, die auch Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen	A3D89V / A3D89W
	 onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund	Fokus auf Unternehmen, die sich für eine deutliche Reduzierung des eigenen CO <sub>2</sub> -Ausstoßes engagieren	A3DRGQ / A3DRGR
	 onemarkets BlackRock Global Equity Dynamic Opportunities Fund	Fokus auf breit gestreute Aktientitel (über Regionen, Länder, Sektoren und Branchen)	A3DRJA / A3DRJB
	 onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund	Europäische Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf familiengeführte Unternehmen	A3EUHK / –
	 onemarkets Fidelity Longevity & Leisure Fund	Globale Aktienstrategie mit Fokus auf den Megatrend „Langlebigkeit“: Gesundheit, Lebensstil, Wohlstand und Langlebigkeit unseres Planeten	A4169A / A4169D
	 onemarkets Fidelity World Equity Income Fund	Globales, hochkonzentriertes Aktienportfolio mit Schwerpunkt auf Unternehmen mit stabilen Dividenden	A3DRH4 / A3DRH5
	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund	Stark diversifiziertes Portfolio mit langfristigem Engagement für die demografische Entwicklung der Schwellenländer	A3DRHJ / A3DRHK
	 onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund	Aktienportfolio mit Fokus auf nachhaltige Unternehmen mit Sitz in den USA	A3D899 / A3D9AA
	 onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund	Globale Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf dem Megatrend „Wandel“	A3EUHY + A3EUHO / –
	 onemarkets UC European Equity Stars Fund	Fokus auf europäische Unternehmen mit starken oder sich verbessernden Nachhaltigkeitsmerkmalen sowie auf Unternehmen, die sich an wichtigen ESG-Themen ausrichten	A416BD / –
 onemarkets UC Equity Sectors Fund	Europäisches und US-amerikanisches Aktienportfolio mit einem systematischen Ansatz, der auf den Managementkompetenzen der UniCredit Group Investment Strategy basiert	A4167Z / –	

\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. \*\*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. \*\*\*Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind (Schoellerbank Invest AG, Structured Invest S.A., UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A. und ZB Invest Ltd.). Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 25.07.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

 **onemarkets Fund-Liste**

Die aktuelle Fondsliste finden Sie online unter:

**>> [onemarkets.de/de/produkte/fund-liste.html](https://onemarkets.de/de/produkte/fund-liste.html)**



Sehen, was wichtig ist

## onemarkets TV

by UniCredit

Behalten Sie den Durchblick im Markt der Anlage- und Hebelprodukte.

Auf onemarkets TV finden Sie eine Vielzahl von Videos zu aktuellen Marktinfos, unseren Produkten, Investment-Stories und mehr.

Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal und Sie werden laufend über neue Videos informiert!



Blickpunkt Zins:  
Zinsmärkte im Nebel der Unsicherheit

Unsere Experten Thomas Strobel und Sebastian Otter analysieren für Sie alles rund um Zinsen, Inflation & Notenbanken. In der Ausgabe vom 21. Juli 2025 mit dem Thema „Zinsmärkte im Nebel der Unsicherheit“.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



20 Minuten Durchblick: Vive la France – Was hat der französische Aktienmarkt zu bieten?

In diesem 20-Minuten-Webinar vom 14. Juli 2025 schaut unser Experte für Anlage- und Hebelprodukte Nikolaus Barth genauer auf unsere französischen Nachbarn! Erfahren Sie mehr über die zweitgrößte Volkswirtschaft Europas und ihren Aktienmarkt.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Stockers Börsencheck: Zwischen Dollar-Tief und Gewinnhoch – Was jetzt zählt!

Unsere Experten für Sie am Markt! Christian Stocker und Sebastian Otter analysieren für Sie regelmäßig den Aktienmarkt. In der Ausgabe vom 7. Juli 2025 beantworten sie unter anderem Fragen zu den Themen Zollstreit, schwacher US-Dollar und europäische Aktien.

[>> Zum Video auf YouTube](#)

## Unsere Themenbereiche auf YouTube

- Stockers Börsencheck
- Blickpunkt Zins
- Anlage- und Hebelprodukte
- Investment-Stories
- Tools & Services
- Webinare



## Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Juli / August 2025

Produktname	WKN	Risiko-indikator	Anlage-horizont	Merkmale	Zeichnungs-frist bis*	Seite
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Oracle Corp. (Quanto)	HV4YW0	●●●●○○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 74,50 pro Zertifikat, Barriere 65 %, mit Airbagfunktion	27.08.2025	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der ASML Holding N.V.	HV4YUP	●●●●●●○	6 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.098,50 bis EUR 1.591,-, Ertrags-Barriere 60 %	15.08.2025	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Schneider Electric SE	HV4YUN	●●●●●●○	6 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.068,- bis EUR 1.408,-, Ertrags-Barriere 60 %	15.08.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4YWU	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 10,95 % p. a., Barriere 80 %	18.08.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HV4YWN	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 11,60 % p. a., Barriere 65 %	18.08.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4YWC	●●●●●●○	3 Jahre	feste Zinszahlung 6,20 % p. a., Barriere 50 %	28.08.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HV4YWA	●●●●●●○	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,65 % p. a., Barriere 50 %	28.08.2025	
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp.	HV4YWD	●●●●●●○	3 Jahre und 1 Monat	feste Zinszahlung 8,30 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	28.08.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HV4YWB	●●●●●●○	3 Jahre	feste Zinszahlung 4,90 % p. a., Barriere 60 %	28.08.2025	
Cap Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung auf die Aktie der ASML Holding N.V.	HV4YWG	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag EUR 1.586,-, Mindestrückzahlung EUR 900,-	21.08.2025	
Cap Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung auf die Aktie der Rheinmetall AG	HV4YWE	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag EUR 1.607,-, Mindestrückzahlung EUR 900,-	21.08.2025	
Cap Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4YWF	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag EUR 1.574,50, Mindestrückzahlung EUR 900,-	21.08.2025	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der AXA S.A.	HV4YWJ	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.517,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	21.08.2025	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der Deutsche Telekom AG	HV4YWK	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.478,50,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	21.08.2025	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der TotalEnergies SE	HV4YWH	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.702,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	21.08.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Puma SE	HV4YVJ	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 9,75 % p. a., Basispreis 80 %	14.08.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Spotify Technology S.A. (Quanto)	HV4YVM	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 8,85 % p. a., Basispreis 80 %	14.08.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Zalando SE	HV4YVL	●●●●●●○	1 Jahr	feste Zinszahlung 8,50 % p. a., Basispreis 80 %	14.08.2025	
Express Zertifikat mit fixem Ertrag auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4YWT	●●●●●●○	3 Jahre	halbjährliche Ertragszahlungen in Höhe von EUR 34,50 pro Zertifikat, Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung in Höhe des Berechnungsbetrags, Barriere 60 %	21.08.2025	
Express Zertifikat mit fixem Ertrag auf die Aktie der Rheinmetall AG	HV4YWS	●●●●●●○	3 Jahre	halbjährliche Ertragszahlungen in Höhe von EUR 36,- pro Zertifikat, Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung in Höhe des Berechnungsbetrags, Barriere 60 %	21.08.2025	
Express Zertifikat mit fixem Ertrag auf die Aktie der TUI AG	HV4YWR	●●●●●●○	3 Jahre	halbjährliche Ertragszahlungen in Höhe von EUR 41,- pro Zertifikat, Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung in Höhe des Berechnungsbetrags, Barriere 60 %	21.08.2025	

Produktname	WKN	Risikoindikator	Anlagehorizont	Merkmale	Zeichnungsfrist bis*	Seite
Express Zertifikat mit fixem Ertrag auf die Aktie der thyssenkrupp AG	HV4YWQ	●●●●●○○	3 Jahre	halbjährliche Ertragszahlungen in Höhe von EUR 50,- pro Zertifikat, Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung in Höhe des Berechnungsbetrags, Barriere 60 %	21.08.2025	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4YVN	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 89,- pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	14.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4YVR	●●●○○○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 32,- pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	14.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4YVS	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 86,- pro Zertifikat, Barriere 70 %, mit Airbagfunktion	14.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der RENK Group AG	HV4YVQ	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 109,- pro Zertifikat, Barriere 55 %, mit Airbagfunktion	14.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4YVP	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 93,- pro Zertifikat, Barriere 65 %, mit Airbagfunktion	14.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der ASML Holding N.V.	HV4YVU	●●●●●○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 68,- pro Zertifikat, Barriere 60 %, mit Airbagfunktion	15.08.2025	S. 27
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der BASF SE	HV4YVK	●●●●○○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 60,50 pro Zertifikat, Barriere 65 %, mit Airbagfunktion	15.08.2025	S. 27
Express Plus Zertifikat auf den STOXX® Europe 600 Basic Resources (Price) Index (EUR)	HV4YV7	●●●●●○○	5 Jahre und 4 Monate	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.077,50 bis EUR 1.387,50, Ertrags-Barriere 65 %	22.08.2025	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Telekom AG	HV4YWP	●●●○○○○	5 Jahre	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 50,- pro Zertifikat, Barriere 75 %, mit Airbagfunktion	22.08.2025	

## Weitere Informationen und Zeichnungsprodukte:

Hotline +49 89 378-17466

oder:

[» onemarkets.de/zeichnungsprodukte](https://onemarkets.de/zeichnungsprodukte)

### Kernprodukte der UniCredit

#### Risikoindikator

SRI – Summary Risk Indicator

- sehr niedrig
- niedrig
- mittelniedrig
- mittel
- mittelhoch
- hoch
- sehr hoch

\*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich.

Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf [onemarkets.de](https://onemarkets.de) bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

## Funktionsweisen

### Memory-Express-Zertifikat

Memory-Express-Zertifikate beziehen sich z. B. auf eine Aktie. Sie werden spätestens am letzten Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis (X % vom Referenzpreis), das Ertragszahlungslevel, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses im Rahmen der Rückzahlung relevant. Das Ertragszahlungslevel entscheidet über die Zahlung oder Nichtzahlung eines Ertrags. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung. Die Barriere federt zum Laufzeitende Kursrückgänge der Aktie ab.

Liegt der Referenzpreis an einem der Beobachtungstage auf oder über dem Ertragszahlungslevel, erfolgt am entsprechenden Ertragszahlungstag die Zahlung des Ertrags. Tritt die Voraussetzung für eine Ertragszahlung nicht ein und liegt die Voraussetzung für die Ertragszahlung am nachfolgenden Beobachtungstag vor, wird die Ertragszahlung am entsprechenden Ertragszahlungstag nachgeholt (Ertragsnachzahlung).

Wenn der Referenzpreis an einem der Beobachtungstage auf oder über dem jeweiligen Rückzahlungslevel liegt, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung des Berechnungsbetrags. In diesem Fall entfallen alle künftigen Ertragszahlungen.

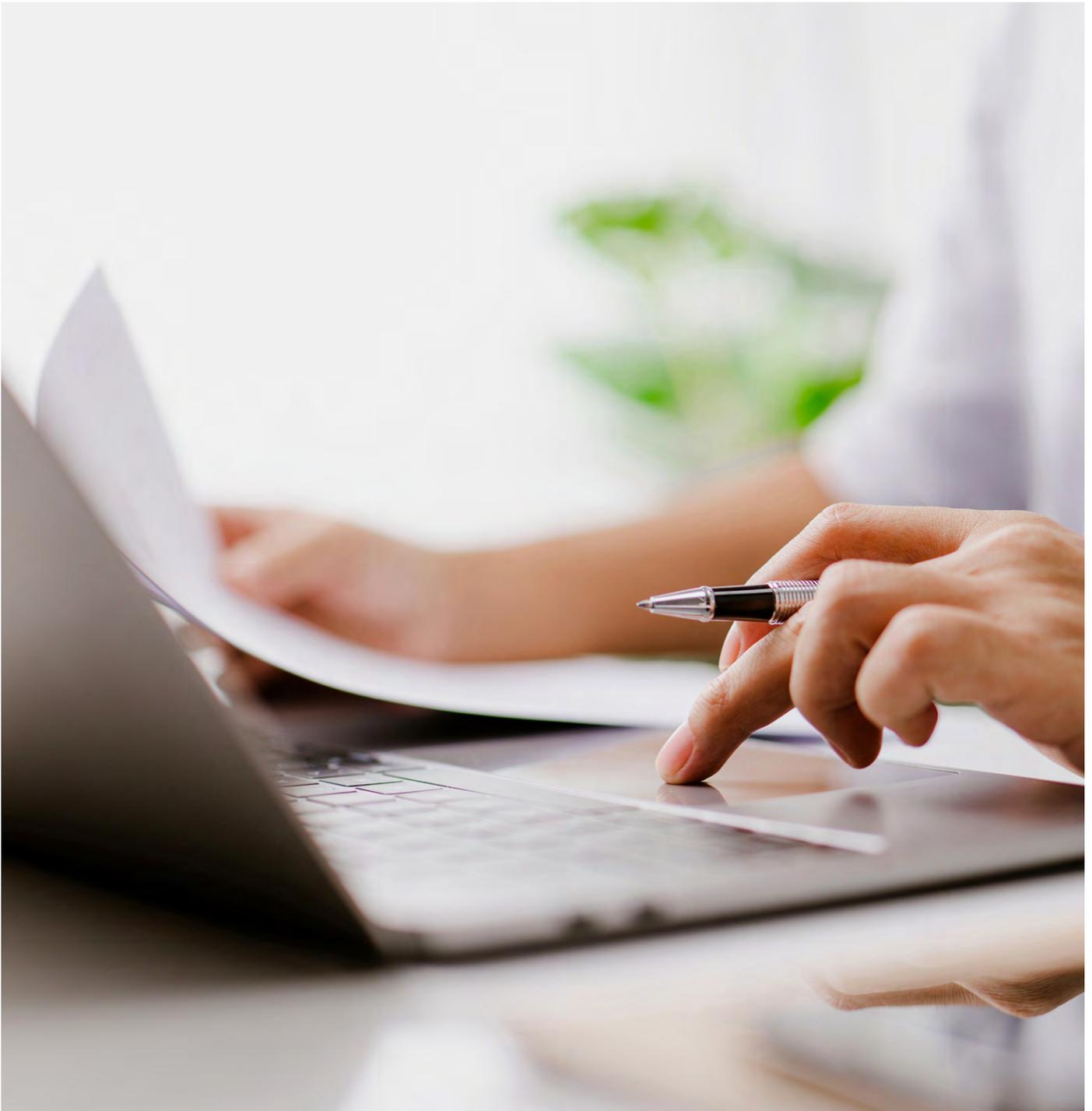
Kommt es zu keiner vorzeitigen Rückzahlung und liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere bzw. des Ertragszahlungslevels, erhalten Anleger:innen am letzten Rückzahlungstermin den Berechnungsbetrag zzgl. der Ertragszahlung(en). Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere bzw. des Ertragszahlungslevels, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung von Aktien in festgelegter Anzahl (Bezugsverhältnis). Diese errechnet sich wie folgt: Berechnungsbetrag geteilt durch Basispreis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Hierbei entsteht ein Verlust.

Für die Chance auf regelmäßige Ertragszahlungen und Ertragsnachzahlungen geht die:der Anleger:in das Risiko eines Kapitalverlustes ein.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

### Memory-Express-Airbag-Zertifikat

Memory-Express-Airbag-Zertifikate haben dieselbe Funktionsweise wie Memory-Express-Zertifikate – mit einem Unterschied: Der Basispreis liegt am anfänglichen Beobachtungstag unter 100 % des Referenzpreises. Dies wirkt sich auf die Anzahl der gelieferten Aktien aus, falls das Zertifikat am Laufzeitende in Form von Aktien des Basiswertes zurückgezahlt wird.



## Impressum

### Herausgeber:

UniCredit Bank GmbH  
Team onemarkets  
Arabellastraße 12  
D-81925 München

### Verantwortlich:

Elisabeth Ländle  
Claudia Barth  
Burcu Ismail

Hotline: +49 89 378-17466

E-Mail: [redaktion.onemarkets@unicredit.de](mailto:redaktion.onemarkets@unicredit.de)  
» [onemarkets.de/magazin](https://onemarkets.de/magazin)

### Redaktion:

Expert:innen des UniCredit Group  
Investment Strategy Teams

Michael Busch  
Steffen Droemert  
Thomas Behnke

### Umsetzung:

Busch und Partner, Journalisten  
Rathausstraße 7  
82467 Garmisch-Partenkirchen

### Art-Direktion:

Heike Henig

### Redaktionsschluss:

25. Juli 2025

### Bildnachweise:

UniCredit Bank GmbH: 3, 6, 7, 9, 11  
Shutterstock: Cover / 12 (kovop)  
iStockphoto.com: 7 (Laurence Dutton), 8 (AscentXmedia), 10 (leolintang),  
17 (Morsa Images), 18, 20 (South\_agency), 22 (JackF), 25 (Pavel1964),  
26 (romrodinka), 28 (sidelnikov), 34 (ipuwadol)

### Sonstige Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Unter [blog.onemarkets.de/datenschutz/](https://blog.onemarkets.de/datenschutz/) erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die UniCredit Bank GmbH und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.

## Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen.

Sofern es in diesem Magazin nicht anders gekennzeichnet ist, ist die Quelle für alle getroffenen Aussagen die UniCredit Bank GmbH. Die enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Die Informationen wurden auch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und sie unterliegen auch keinem Verbot des Handels vor Verbreitung von Finanzanalysen. Das öffentliche Angebot erfolgt bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank GmbH zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank GmbH, Abteilung MCC, Arabellastraße 12, D-81925 München, anfordern oder unter [onemarkets.de/basisprospekte](http://onemarkets.de/basisprospekte) herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bei (strukturierten) Fonds sind Details sowie Chancen und Risiken den Produktunterlagen zu entnehmen. Verbindlich sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie unter [www.structuredinvest.lu](http://www.structuredinvest.lu) in deutscher Sprache herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 4, rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxemburg, sowie bei der Vertriebsstelle der UniCredit Bank GmbH, Arabellastr. 12, D-81925 München, kostenlos anfordern können. Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depot-

entgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, das heißt, Anleger:innen tragen mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anlegenden geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegenden bezogene Anlageberatung. Private Investor:innen sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank GmbH, ist Marketingmaterial.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger:innen der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

### onemarkets Fund

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt von onemarkets Fund (der „Fonds“) und die Basisinformationsblätter der Teilfonds, bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen. Diese Dokumente sind in englischer sowie der jeweiligen Landessprache unter [www.structuredinvest.lu](http://www.structuredinvest.lu) verfügbar und können kostenlos zusammen mit den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten und der Satzung am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und in den Geschäftsräumen des Vertriebspartners angefordert werden. Hierbei ist die englische Version die rechtlich bindende.

Der Wert der Anteile und der Gewinn aus einer Anlage in den Fonds können je nach Marktbedingungen fallen oder steigen und Anleger:innen könnten das investierte Kapital nicht zurückbekommen. Keiner der Teilfonds bietet eine Renditegarantie.

Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Die UniCredit Bank GmbH erhält von der Structured Invest S.A. nichtmonetäre Zuwendungen in Form von Marketingmaterialien.

### LIZENZVERMERKE

Der EURO STOXX 50® (der „Index“) ist das geistige Eigentum (einschließlich eingetragener Marken) der STOXX Ltd., der ISS STOXX Index GmbH oder ihrer Lizenzgeber und wird im Rahmen einer Lizenz genutzt. Produkte darauf werden von der STOXX Ltd., der ISS STOXX Index GmbH oder ihren Lizenzgebern, Analysten oder Datenanbietern weder gefördert noch beworben, vertrieben oder auf sonstige Weise unterstützt, und die STOXX Ltd., die ISS STOXX Index GmbH und ihre Lizenzgeber, Analysten oder Datenanbieter übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Auslassungen oder Störungen des Index oder der darin enthaltenen Daten aus.

### STEUERLICHER HINWEIS

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.

# Expertenwissen direkt aufs Ohr



Philip Gisdakis  
Chefanlagestrategie



Andreas Rees  
Chefvolkswirt



Christian Stocker  
Leitender Aktienstrategie

**MIT**  **DENKEN**

für kluge Köpfe im HVB Markt-Briefing

**Podcast HVB Markt-Briefing –  
mit exklusiven Analysen für Ihre  
Finanzstrategien.**

Überall, wo es Podcasts gibt.  
Und auf [hvb.de/markt-briefing](https://hvb.de/markt-briefing)

 **HypoVereinsbank**